

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1001** Nennen Sie Gründe für die Artenvielfalt in Südtirol.**Antwort 1** Die großen Höhen- und Klimaunterschiede

- Gültig Y**
- 2 Die rege Bautätigkeit des Menschen
 - 3 Die intensive Landwirtschaft
 - 4 Die vielen unterschiedlichen Lebensräume

Frage Nr. 1002 Wie viele Wirbeltierarten gibt es ungefähr in Südtirol?**Antwort 1** Knapp 500

- Gültig Y**
- 2 90
 - 3 35
 - 4 15

Frage Nr. 1003 Welches ist die niederschlagsreichste Gegend Südtirols?**Antwort 1** Die Sarntaler Alpen

- Gültig Y**
- 2 Das Überetsch und Unterland
 - 3 Die Gebiete entlang des Alpenhauptkamms im Norden des Landes
 - 4 Der Westen Südtirols

Frage Nr. 1004 Welches ist in Südtirol der flächenmäßig größte Lebensraumtyp?**Antwort 1** Obstwiesen

- Gültig Y**
- 2 Wälder
 - 3 Alpine Matten
 - 4 Siedlungsgebiet

Frage Nr. 1005 Welcher Waldtyp herrscht in Südtirol vor?**Antwort 1** Nadelwald aus Fichte, Lärche, Zirbe, Föhre und Tanne

- Gültig Y**
- 2 Auwald
 - 3 Flaumeichen- und Hopfenbuchenwald
 - 4 Niederwald

Frage Nr. 1006 Was versteht man unter Krummhölzzone?**Antwort 1** Der Gürtel an der oberen Waldgrenze, in dem Zwergsträucher, Latschen und Grünerlen wachsen

- Gültig Y**
- 2 Die unterste Schicht im Nadelwald, in der krumme Äste wachsen
 - 3 Ein Fichtenwald in dem die Bäume krumm wachsen
 - 4

Frage Nr. 1007 Feuchtlebensräume zählen zu den gefährdeten Lebensraumkategorien. Welche Bedeutung haben sie für die Vogelfauna in Südtirol?**Antwort 1** Rastplätze für ziehende Sumpf- und Wasservögel

- Gültig Y**
- 2 Lebensraum für besondere Tierarten, die Feuchtgebiete benötigen
 - 3 Brutplätze für Möwen
 - 4 Fanggebiete für Fischadler

Frage Nr. 1008 Auwälder sind wertvolle, bei uns gefährdete Waldformen. Wo können sie heutzutage noch in geringer Anzahl angetroffen werden?**Antwort 1** An den Hanglagen der Mittelgebirge

- Gültig Y**
- 2 Entlang der Flüsse
 - 3 An lawinengefährdeten Gebirgshängen
 - 4

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten

Frage Nr. 1009 Welcher Lebensraum ist mit der Umgestaltung der Täler in den letzten Jahrzehnten fast von der Landkarte in Südtirol verschwunden?

Antwort 1 Die Niederwälder

Gültig Y **2** Die Nadelwälder

3 Die Krummholzzone

4 Die Auwälder

Frage Nr. 1010 Welche Voraussetzungen muss ein Lebensraum aufweisen, damit er für eine Wildart tauglich ist?

Antwort 1 Nahrung

Gültig Y **2** Deckung

3 Mindestgröße von 10 Hektar

4 Möglichkeit zur Paarung und Jungenaufzucht

Frage Nr. 1011 Es gibt Tierarten, die bei uns auf bestimmte Höhenlagen und Lebensräume spezialisiert sind, so genannte Habitspezialisten. Nennen Sie Beispiele.

Antwort 1 Auerwild

Gültig Y **2** Steinbock

3 Rehwild

4 Steinmarder

Frage Nr. 1012 Es gibt Tierarten, die bei uns auf bestimmte Höhenlagen und Lebensräume spezialisiert sind, so genannte Habitspezialisten. Nennen Sie Beispiele.

Antwort 1 Murmeltier

Gültig Y **2** Birkwild

3 Rotwild

4 Fuchs

Frage Nr. 1013 Es gibt Tierarten, die bei uns auf bestimmte Höhenlagen und Lebensräume spezialisiert sind, so genannte Habitspezialisten. Nennen Sie Beispiele.

Antwort 1 Schneehuhn

Gültig Y **2** Steinhuhn

3 Steinmarder

4 Fuchs

Frage Nr. 1014 Es gibt anpassungsfähige Tierarten, die in unterschiedlichen Höhenlagen und Lebensräumen vorkommen, so genannte Habitatgeneralisten. Nennen Sie Beispiele.

Antwort 1 Auerwild

Gültig Y **2** Birkwild

3 Steinmarder

4 Rehwild

Frage Nr. 1015 Es gibt anpassungsfähige Tierarten, die in unterschiedlichen Höhenlagen und Lebensräumen vorkommen, so genannte Habitatgeneralisten. Nennen Sie Beispiele.

Antwort 1 Steinbock

Gültig Y **2** Murmeltier

3 Rotwild

4 Fuchs

Frage Nr. 1016 Welche dieser beiden Gruppen: Spezialisten oder Generalisten sind eher von Umweltveränderungen betroffen?

Antwort 1 Spezialisten

Gültig Y **2** Generalisten

3 Beide gleich

4

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten

Frage Nr. 1017 Es gibt Wildarten, die sich auch gerne in der Nähe von Siedlungen aufhalten. Man nennt sie Kulturfolger. Nennen Sie Beispiele.

Antwort 1 Haselwild

- Gültig Y**
- 2 Rauchschwalbe
3 Fuchs
4 Luchs

Frage Nr. 1018 Es gibt Wildarten, die sich auch gerne in der Nähe von Siedlungen aufhalten. Man nennt sie Kulturfolger. Nennen Sie Beispiele.

Antwort 1 Steinmarder

- Gültig Y**
- 2 Mehlschwalbe
3 Haselhuhn
4 Luchs

Frage Nr. 1019 Es gibt Tierarten, die kommen mit der Gegenwart des Menschen gar nicht zurecht. Man nennt sie Kulturflüchter. Nennen Sie ein Beispiel.

Antwort 1 Rehwild

- Gültig Y**
- 2 Fuchs
3 Amsel
4 Luchs

Frage Nr. 1020 Es gibt Tierarten, die kommen mit der Gegenwart des Menschen gar nicht zurecht. Man nennt sie Kulturflüchter. Nennen Sie ein Beispiel.

Antwort 1 Steinmarder

- Gültig Y**
- 2 Rauch- und Mehlschwalbe
3 Haustaube
4 Haselhuhn

Frage Nr. 1021 Was versteht man unter Streifgebiet?

Antwort 1 Zeitweiliger Aufenthaltsort der Zugvögel auf dem Durchzug

- Gültig Y**
- 2 Aufenthaltsraum eines Tieres über das ganze Jahr
3 Geschütztes Gebiet, in dem die Jagd verboten ist
4

Frage Nr. 1022 Im Jahresverlauf ändern sich die Schwerpunkte im Streifgebiet beim Steinwild. Welchen Lebensraum bevorzugt Steinwild im Winter?

Antwort 1 Steile, felsige, sonnige und schneefreie Hänge

- Gültig Y**
- 2 Deckungsreiche Waldgebiete
3 Schattige Hänge
4 Flache Almwiesen

Frage Nr. 1023 Im Jahresverlauf ändern sich die Schwerpunkte im Streifgebiet beim Steinwild. Welche Lebensräume bevorzugt Steinwild im Sommer?

Antwort 1 Deckungsreiche Waldgebiete

- Gültig Y**
- 2 Schattige Hänge
3 Alpine Rasen und Felsregionen
4

Frage Nr. 1024 Wie wirken sich hohe Schalenwiddichten auf das Wild und seinen Lebensraum aus?

Antwort 1 Mehr Wildschäden

- Gültig Y**
- 2 Bessere Kondition der Wildtiere
3 Erhöhte Anfälligkeit für Krankheiten
4 Höhere Wildbretgewichte

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1025** Was versteht man unter Grenzlinieneffekt?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Die Grenze zwischen zwei Rehbock-Territorien wird von den Böcken gemieden
2 Die Grenze zwischen verschiedenen Lebensräumen bietet besonders günstige Lebensbedingungen und ist besonders artenreich
3 Jahrlingsböcke streifen im Frühjahr unstet umher
4

Frage Nr. 1026 Welche Tiere sind besonders auf das Vorkommen von Wiesen und Weiden angewiesen?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Feldhase
2 Turmfalke und Mäusebussard
3 Spechte
4 Habicht und Sperber

Frage Nr. 1027 Obst- und Rebanlagen machen 3 % der Landesfläche aus. Welche Wildarten sind hier besonders häufig zu finden?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Amsel und Singdrossel
2 Feldhasen
3 Wildkaninchen, Rebhühner
4 Buchfink

Frage Nr. 1028 Auch in den Siedlungen kommen einige Wildarten häufig vor. Nennen Sie Beispiele.

- Gültig Y**
- Antwort 1** Mehlschwalbe
2 Mauersegler
3 Igel
4 Haselhuhn

Frage Nr. 1029 Welche dieser Tierarten sind typisch für die Almregion?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Eichelhäher
2 Gamswild
3 Murmeltier
4 Waldkauz

Frage Nr. 1030 Welche dieser Tierarten sind typisch für die Alm- und Gletscherregion?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Zwerghohreule
2 Steinadler
3 Steinkauz
4 Schneehuhn

Frage Nr. 1031 Welche dieser Tierarten sind typisch für die Almregion?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Alpendohle
2 Graureiher
3 Grünspecht
4 Schneehase

Frage Nr. 1032 Welche dieser Pflanzenarten sind typisch für die Almregion?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Flaumeiche
2 Latsche
3 Alpenrose
4 Hopfenbuche

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1033** Welche dieser Wildarten leben territorial?**Antwort 1** Marder

- Gültig Y**
- 2 Reh
 - 3 Rotwild
 - 4 Gamswild

Frage Nr. 1034 Welche dieser Wildarten lebt territorial?**Antwort 1** Rotwild

- Gültig Y**
- 2 Luchs
 - 3 Gamswild
 - 4 Steinwild

Frage Nr. 1035 Welche dieser Wildarten leben in Rudeln?**Antwort 1** Marder

- Gültig Y**
- 2 Rotwild
 - 3 Luchs
 - 4 Gamswild

Frage Nr. 1036 Warum leben Tiere territorial? Welchen Vorteil bringt dieses Verhalten?**Antwort 1** Weniger Nahrungskonkurrenz

- Gültig Y**
- 2 Mehr Sicherheit vor Feinden
 - 3 Bessere Anpassung an die klimatischen Verhältnisse
 - 4

Frage Nr. 1037 Warum leben Tiere in Gruppen? Welche Vorteile bringt dieses Verhalten?**Antwort 1** Weniger Nahrungskonkurrenz

- Gültig Y**
- 2 Mehr Sicherheit vor Feinden
 - 3 Um sich besser vor Krankheiten zu schützen
 - 4 Weitergabe von Kenntnissen über geeignete Einstände

Frage Nr. 1038 Wie wirken sich Störungen auf ein Wildtier aus?**Antwort 1** Erhöhung der Herzfrequenz

- Gültig Y**
- 2 Unruhige Gebiete werden gemieden
 - 3 Wird vermehrt nachtaktiv
 - 4 Zeigt gesteigerte Aggressivität gegenüber Artgenossen

Frage Nr. 1039 Wie wirken sich Störungen auf ein Wildtier aus?**Antwort 1** Früherer Setztermin

- Gültig Y**
- 2 Vermehrt tagaktiv
 - 3 Tiere verbrauchen viel Energie bei der Flucht und werden geschwächt
 - 4 Falls regelmäßige Störungen keine negativen Folgen für die Tiere verursachen, können sie sich an die Störung gewöhnen

Frage Nr. 1040 Allgemeine Merkmale aller Säugetiere.**Antwort 1** Säugetiere sind Allesfresser

- Gültig Y**
- 2 Sie haben eine Gallenblase
 - 3 Sie sind behaart
 - 4 Die Weibchen haben Milchdrüsen

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1041** Welche Arten gehören zur Ordnung Schalenwild?

- Antwort 1** Rehwild
Gültig Y **2** Steinwild
3 Auerwild
4 Schwarzwild

Frage Nr. 1042 Welche Arten gehören zur Ordnung Schalenwild?

- Antwort 1** Steinwild
Gültig Y **2** Damwild
3 Haselwild
4 Feldhase

Frage Nr. 1043 Welche Arten gehören zur Ordnung Schalenwild?

- Antwort 1** Gamswild
Gültig Y **2** Rotwild
3 Mufflon
4 Haselwild

Frage Nr. 1044 Welche Arten gehören zur Ordnung Haarraubwild?

- Antwort 1** Fuchs
Gültig Y **2** Murmeltier
3 Dachs
4 Wildschwein

Frage Nr. 1045 Welche Arten gehören zur Ordnung Haarraubwild?

- Antwort 1** Baummarder
Gültig Y **2** Hermelin
3 Siebenschläfer
4 Schwarzwild

Frage Nr. 1046 Cerviden haben ...

- Antwort 1** Hörner
Gültig Y **2** Eine Gallenblase
3 Einen vierteiligen Magen
4 Keine Schneidezähne im Oberkiefer

Frage Nr. 1047 Cerviden haben ...

- Antwort 1** Ein Geweih (meist nur die männlichen Tiere)
Gültig Y **2** Eine Gallenblase
3 Nachwachsende Schneidezähne
4 Paarhufe

Frage Nr. 1048 Boviden haben ...

- Antwort 1** Ein Geweih
Gültig Y **2** Eine Gallenblase
3 Einen vierteiligen Magen
4 Keine Schneidezähne im Oberkiefer

Frage Nr. 1049 Boviden haben ...

- Antwort 1** Einen vierteiligen Magen
Gültig Y **2** Nachwachsende Schneidezähne
3 Jeweils acht Backenzähne im Oberkiefer und im Unterkiefer
4 Paarhufe

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1050** Welche Arten zählen zu den Boviden?**Antwort 1** Mufflon2 Rehwild3 Gamswild4 Steinwild**Gültig Y****Frage Nr. 1051** Welche Arten zählen zu den Cerviden?**Antwort 1** Rotwild2 Rehwild3 Gamswild4 Steinwild**Gültig Y****Frage Nr. 1052** Welche Eigenschaften treffen auf das Geweih der in Südtirol vorkommenden Cerviden zu?**Antwort 1** Es besteht aus abgestorbenen verhornten Zellen2 Es wird jährlich abgeworfen und neu geschoben3 Die Basthaut wird abgefegt, wenn das Wachstum abgeschlossen ist4 Das Geweih dient zur Altersbestimmung**Gültig Y****Frage Nr. 1053** Welche Eigenschaften treffen auf das Geweih der in Südtirol vorkommenden Cerviden zu?**Antwort 1** Das Geweih besteht aus Knochensubstanz2 An der Endenzahl des Geweihes kann man das Alter erkennen3 Beide Geschlechter tragen ein Geweih4 Der Geweihaufbau und das Abwerfen werden von Hormonen gesteuert**Gültig Y****Frage Nr. 1054** Welche Eigenschaften treffen auf die Hörner der Boviden zu?**Antwort 1** Hörner bestehen aus Knochensubstanz2 Sie werden von einem knöchernen Stirnzapfen gebildet und wachsen jedes Jahr ein Stück nach3 Sie werden jährlich abgeworfen4 Sie dienen zur Altersbestimmung**Gültig Y****Frage Nr. 1055** Welche Eigenschaften treffen auf die Hörner der in Südtirol heimischen Boviden zu?**Antwort 1** Hörner bestehen aus abgestorbenen verhornten Zellen2 Sie werden nicht jährlich abgeworfen3 Die Basthaut wird abgefegt, wenn das Wachstum abgeschlossen ist4 Beide Geschlechter tragen Hörner**Gültig Y****Frage Nr. 1056** Wie passt sich das Schalenwild an die Nahrungsknappheit im Winter an?**Antwort 1** Der Äusungsbedarf ist größer2 Schalenwild steigert im Winter die Aktivität um mehr Wärme zu produzieren3 Der Stoffwechsel wird im Winter verringert4 Sucht seine Einstände dort, wo Kälte, Wind und Störungen so gering wie möglich sind**Gültig Y****Frage Nr. 1057** Wie passt sich das Schalenwild an die Nahrungsknappheit im Winter an?**Antwort 1** Der Äusungsbedarf geht zurück2 Schalenwild steigert im Winter die Aktivität um mehr Wärme zu produzieren3 Schalenwild ist im Winter weniger aktiv4 Es sucht seine Einstände dort, wo Kälte, Wind und Störungen so gering wie möglich sind**Gültig Y****Frage Nr. 1058** Welche Arten tragen im Winter ein weißes Haar- bzw. Federkleid?**Antwort 1** Schneehase2 Steinhuhn3 Murmeltier4 Hermelin**Gültig Y**

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1059** Welche Art trägt im Winter ein weißes Haar- bzw. Federkleid?**Antwort 1** Schneehuhn2 Feldhase3 Wildkaninchen4 Murmeltier**Gültig Y****Frage Nr. 1060** Wo kommt das Rehwild überall vor?**Antwort 1** In der Ebene2 Im Wald3 An der Waldgrenze4 In offenen Landschaften**Gültig Y****Frage Nr. 1061** In welchem Lebensraum fühlt sich das Reh am wohlsten?**Antwort 1** Im geschlossenen Nadelwald2 Abwechslungsreiche Landschaft mit offenen Äsungsflächen und deckungsreichem Wald3 Steile und felsige Bereiche über der Waldgrenze auf 2000 m Meereshöhe4 **Gültig Y****Frage Nr. 1062** Welche Ansprüche an die Nahrung hat das Rehwild?**Antwort 1** Es braucht zellulose- und faserreiche Nahrung, die lange im Pansen bleibt2 Es braucht leicht verdauliche hochwertige Nahrung3 Es äst vor allem Gras, Farne und Rinde4 Es äst vor allem Blätter, Kräuter und Knospen**Gültig Y****Frage Nr. 1063** In welchem Monat ist der Nahrungsbedarf des Rehwildes am geringsten?**Antwort 1** Januar2 Mai3 September4 **Gültig Y****Frage Nr. 1064** Äsungsverhalten und Nahrungsansprüche des Rehwildes: Welche Aussagen treffen zu?**Antwort 1** Von allen heimischen Wildwiederkäuern hat Rehwild den größten Pansen2 Rehwild kann schwerverdauliche Äsung gut aufschließen3 Der Pansen ist im Verhältnis zum Körpervolumen relativ klein4 Rehwild muss öfter äsen um genügend Nährstoffe aufzunehmen**Gültig Y****Frage Nr. 1065** Welcher dieser Bereiche im Lebensraum ist für Rehe besonders attraktiv?**Antwort 1** Stark überdüngte Wiesen2 Vernässte Stellen zum Suhlen3 Übergangsbereich von Wald zu Wiese4 Alpine Steinhalde oberhalb der Waldgrenze**Gültig Y****Frage Nr. 1066** Wie ist das Sozialverhalten beim Rehwild?**Antwort 1** Böcke und Geißeln leben territorial im Frühjahr und Sommer2 Böcke und Geißeln leben in getrennten Rudeln3 Rehe bilden kleine Gruppen im Winter4 Böcke und Geißeln kümmern sich gemeinsam um die Aufzucht der Kitze**Gültig Y****Frage Nr. 1067** Welche Verhaltensweisen treffen im Sommer auf Rehwild zu?**Antwort 1** Territorial2 Vorwiegend einzigerisch3 Gruppenbildung4 **Gültig Y**

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1068** Lebensweise der Böcke beim Rehwild. Welche Aussagen sind richtig?

- Antwort 1** Böcke bilden Rudel in der Bastzeit
Gültig Y **2** Böcke markieren ab März ihr Revier
3 Jährlinge suchen ab Mai ein eigenes Revier
4 Böcke dulden sich gegenseitig in ein und demselben Territorium

Frage Nr. 1069 Lebensweise der Böcke beim Rehwild. Welche Aussagen sind richtig?

- Antwort 1** Böcke verteidigen ab April / Mai ihr Territorium, Eindringlinge werden verjagt
Gültig Y **2** Böcke bilden Rudel in der Bastzeit
3 Böcke verteidigen zur Brunftzeit ein Geißengruppenrudel gegen Nebenbuhler
4 Im Herbst und Winter können Böcke auch in gemischten Sprüngen leben

Frage Nr. 1070 Rehwild: Warum sind Jährlingsböcke im Frühling häufiger zu beobachten als im Sommer?

- Antwort 1** Weil sie auf der Suche nach einem freien Revier sind
Gültig Y **2** Weil sie vom Muttertier und von anderen Böcken abgedrängt werden
3 Weil sie auf der Suche nach brunftigen Geißen sind
4 Weil sich im Frühjahr die Jährlinge zu Bockrudeln zusammenschließen

Frage Nr. 1071 Wie markiert der Rehbock sein Territorium?

- Antwort 1** Er setzt Losung an markanten Geländeerhebungen ab
Gültig Y **2** Er bläert
3 Er fegt an kleinen Bäumen, Ästen, Sträuchern
4 Er setzt beim Fegen Duftmarken der Stirndrüse ab

Frage Nr. 1072 Wie markiert der Rehbock sein Territorium?

- Antwort 1** Er fegt an kleinen Bäumen, Ästen, Sträuchern
Gültig Y **2** Er setzt Losung an markanten Geländeerhebungen ab
3 Er verspritzt seinen Urin
4 Er scharrt den Boden mit dem Vorderlauf frei

Frage Nr. 1073 An welchen Körperstellen hat der Rehbock Duftdrüsen, mit denen er Fährtenwitterung hinterlässt oder seinen Einstand markiert?

- Antwort 1** Am Spiegel
Gültig Y **2** An der Brust zwischen den Vorderläufen (Stich)
3 An den Hinterläufen
4 Unter der Stirnlocke

Frage Nr. 1074 Lebensweise der Geißen beim Rehwild. Welche Aussagen sind richtig?

- Antwort 1** Geißen leben in Rudeln und sondern sich nur zur Setzzeit ab
Gültig Y **2** Schmalgeißen siedeln meist in der Nähe der Mutter
3 Im Herbst und Winter können Geißen auch in gemischten Sprüngen leben
4 Junge Rehe bleiben bis zum vollendeten 2. Lebensjahr bei der Geiß

Frage Nr. 1075 Wann verteidigt der Rehbock vor allem sein Revier?

- Antwort 1** Im Frühjahr und Sommer
Gültig Y **2** Gleichmäßig das ganze Jahr über
3 Im Winter und Frühjahr
4 Im Herbst und Winter

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1076** In welche Zeit fällt die Brunft beim Rehwild?**Antwort 1** Februar - März2 April - Mai3 Juli - August4 **Gültig Y****Frage Nr. 1077** Woran erkennt man im Revier, dass die Rehbrunft im Gange ist?**Antwort 1** Geißen werden vom Bock getrieben2 Man sieht vermehrt Schälspuren an den Bäumen3 Man hört die Geiß fiepen4 Man hört den Bock bläfern**Gültig Y****Frage Nr. 1078** Woran erkennt man im Revier, dass die Rehbrunft im Gange ist?**Antwort 1** Junge Triebe werden häufiger verbissen2 Man findet kleinflächige Trampelpfade in Achter- oder Kreisform (Hexenringe)3 Man hört die Geiß fiepen4 Man findet Abwurfstangen**Gültig Y****Frage Nr. 1079** Was versteht man unter einer Nachbrunft?**Antwort 1** Geißen, die im Sommer nicht beschlagen wurden, werden ab November nochmals brunftig2 Jahrlinge verfegen erst im Juli und werden später brunftig3 Die Entwicklung der im Sommer befruchteten Eizelle beginnt erst im Winter4 Wenn die Witterung ungünstig ist setzt die Brunft verspätet ein**Gültig Y****Frage Nr. 1080** Was ist unter Eiruhe zu verstehen?**Antwort 1** Geißen, die im Sommer nicht beschlagen wurden, werden ab November nochmals brunftig2 Die Entwicklung der im Sommer befruchteten Eizelle beginnt erst im Winter3 Die Zeit, in der das Vogelweibchen die Eier bebrütet4 Hasenartige haben eine geteilte Gebärmutter und können schon vor dem Setzen erneut befruchtet werden**Gültig Y****Frage Nr. 1081** Wann geht die Keimruhe (Eiruhe) beim Rehwild zu Ende?**Antwort 1** Im Oktober2 Im Dezember3 Im Februar4 **Gültig Y****Frage Nr. 1082** Welchen Zweck hat die Eiruhe?**Antwort 1** Die Aufzucht der Jungtiere fällt in eine klimatisch günstige Zeit2 Alle geschlechtsreifen Geißen werden beschlagen3 Viel Ruhe und möglichst wenig Bewegung verbessern den Energiehaushalt in der Zeit der Embryonalentwicklung4 Der Stoffwechsel wird in den nahrungsknappen Wintermonaten erhöht**Gültig Y****Frage Nr. 1083** Bei welchen Wildarten kennen wir die Eiruhe?**Antwort 1** Rehwild2 Auerwild3 Feldhase4 Dachs

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1084** Bei welchen Wildarten kennen wir die Eiruhe?**Antwort 1** Fuchs

Gültig Y
 2 Marder
 3 Hermelin
 4 Gamswild

Frage Nr. 1085 Ab welchem Lebensalter nimmt das weibliche Rehwild am Brunftgeschehen teil?**Antwort 1** 14. Lebensmonat

Gültig Y
 2 18. Lebensmonat
 3 22. Lebensmonat
 4

Frage Nr. 1086 Wann werden Rehe geschlechtsreif?**Antwort 1** Mit einem halben Jahr

Gültig Y
 2 Mit einem Jahr
 3 Mit zwei Jahren
 4

Frage Nr. 1087 In welchem Alter kann normalerweise eine Rehgeiß das erste Mal setzen?**Antwort 1** Mit einem Jahr

Gültig Y
 2 Mit zwei Jahren
 3 Mit drei Jahren
 4

Frage Nr. 1088 Welche Monate kommen als Zeitraum für das Setzen des Rehwildes hauptsächlich in Frage?**Antwort 1** April

Gültig Y
 2 Mai
 3 Juni
 4 Juli

Frage Nr. 1089 Wie viele Kitze setzt meistens eine Rehgeiß?**Antwort 1** Jedes zweite Jahr ein Kitz

Gültig Y
 2 Jedes Jahr zwei Kitze
 3 Jedes Jahr drei und mehr Kitze
 4

Frage Nr. 1090 Wo werden die Rehkitze vorwiegend gesetzt?**Antwort 1** Im hohen Gras, zwischen Sträucher und Gebüsch

Gültig Y
 2 An sonnigen Plätzen mit niedriger Vegetation
 3 In Erdmulden, die die Geiß mit den Vorderläufen freischarrt
 4 Im unzugänglichen felsigen Gelände

Frage Nr. 1091 Verhalten der Rehkitze in den ersten Lebenswochen. Welche Aussagen sind richtig?**Antwort 1** Kitze sind Laufjunge und folgen nach 1 - 2 Tagen ständig der Mutter

Gültig Y
 2 Kitze werden abgelegt und nur zum Säugen aufgesucht
 3 Kitze bleiben bei Gefahr regungslos liegen
 4 Kitze fliehen sofort bei Gefahr

Frage Nr. 1092 Wie lange werden Rehkitze gesäugt?**Antwort 1** Bis in den Herbst

Gültig Y
 2 Bis zum Setztermin im darauffolgenden Jahr
 3 Bis sie das Erstlingsgeweih schieben
 4 Bis sie die Milchzähne schieben

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1093** Wie lange ist das Rehkitz gefleckt?**Antwort 1** 2 - 3 Monate nach dem Setzen2 5 - 6 Monate nach dem Setzen3 Im ganzen ersten Lebensjahr4 **Frage Nr. 1094** Wie ist das natürliche Geschlechterverhältnis beim Rehwild?**Antwort 1** Es gibt etwas mehr Geißen als Böcke2 Es gibt gleichviel Geißen wie Böcke3 Es gibt etwas mehr Böcke als Geißen4 **Frage Nr. 1095** Welcher dieser Faktoren kann einen Rehwildbestand ernsthaft regulieren?**Antwort 1** Steinadler2 Strenge Winter3 Räude4 Bär**Frage Nr. 1096** Regulation: Welchen Einfluss hat das Wetter auf den Rehwildbestand?**Antwort 1** Keinen Einfluss2 Jeden Winter kommt es zu großen Ausfällen3 Nasskaltes Wetter zur Setzzeit bringt Kitzverluste4 Frühe Wetterstürze im Spätsommer / Herbst schicken das Rehwild geschwächt in die Brunft**Frage Nr. 1097** Wie wirken sich hohe Rehwilddichten auf den Rehwildbestand aus?**Antwort 1** Körpergewicht und Trophäen der Rehe sind geringer2 Die Geißen setzen 2 und mehr Kitze3 Mehr Ausfälle durch Räude4 Die Überlebensrate der Kitze ist geringer**Frage Nr. 1098** Welche dieser Spuren zeigen dem Jäger an, dass sich Rehwild im Revier befindet?**Antwort 1** Schälspuren an Baumrinde2 Fegespuren an Bäumchen und Sträuchern3 Suhlen4 Plätzstellen**Frage Nr. 1099** Woran erkennt man das Vorkommen von Rehwild im Revier?**Antwort 1** Fährten2 Suhlen3 Losung4 Plätzstellen**Frage Nr. 1100** Welcher Faktor ist maßgeblich für die Stärke des Geweihs eines Rehbockes?**Antwort 1** Die körperliche Verfassung während des Geweihwachstums2 Das Vorhandensein von genügend jungen Lärchen zum Verfegen3 Die Anzahl der Geißen in seinem Territorium4 Das Wetter zur Brunftzeit**Frage Nr. 1101** Rehwild: Woran erkennt man ein Erstlingsgeweih beim Jährlingsbock?**Antwort 1** Es ist immer nach hinten gebogen2 Es ist porös, die Stangenenden sind stumpf3 Es hat keine Rosen4 Es hat niedrige Rosenstöcke

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1102** In welcher Jahreszeit schiebt der erwachsene Rehbock größtenteils sein Geweih?**Antwort 1** Im Frühjahr

- Gültig Y**
- 2 Im Sommer
3 Im Herbst
4 Im Winter

Frage Nr. 1103 Wann verfegt der mehrjährige Rehbock normalerweise sein Geweih?**Antwort 1** Februar - März

- Gültig Y**
- 2 März - Mai
3 Juni - Juli
4 Dezember - Jänner

Frage Nr. 1104 Wann verfegt der Järlingsbock normalerweise sein Geweih?**Antwort 1** Jänner - Februar

- Gültig Y**
- 2 März - April
3 Mai - Juni
4

Frage Nr. 1105 Wann wirft der erwachsene Rehbock normalerweise sein Geweih ab?**Antwort 1** Februar/März

- Gültig Y**
- 2 September (nach der Brunft)
3 Oktober/November
4 Jänner/Februar

Frage Nr. 1106 Wodurch erhält das Geweih des Rehbocks nach dem Fegen hauptsächlich seine dunkle Farbe?**Antwort 1** Durch den Zustrom des Blutes

- Gültig Y**
- 2 Durch den Stickstoffgehalt der Luft
3 Durch Pflanzensaft beim Schlagen und Reiben an kleinen Bäumen
4

Frage Nr. 1107 Was bezeichnet man als "Schürze" beim Rehwild?**Antwort 1** Weißer Fleck oberhalb des Windfangs

- Gültig Y**
- 2 Weißer Fleck am Trägeransatz
3 Haarbüschel am Feuchtblatt des weiblichen Rehwildes im Winterhaar
4 Haarbüschel am Spiegel des männlichen Rehwildes

Frage Nr. 1108 Es ist Herbst. Sie beobachten ein junges männliches Reh mit kleinem Spießgeweih im Bast. Um welche Altersklasse wird es sich handeln?**Antwort 1** Bockkitz

- Gültig Y**
- 2 Järlingsbock
3 Krankes Stück
4

Frage Nr. 1109 Es ist Herbst. Sie beobachten ein junges männliches Reh mit kleinem Spießgeweih ohne Bast. Um welche Altersklasse wird es sich handeln?**Antwort 1** Bockkitz

- Gültig Y**
- 2 Järlingsbock
3 Krankes Stück
4

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten

Frage Nr. 1110 Der Zeitpunkt von Verfärbungen und Verfegen lässt im Frühjahr auf das Alter eines gesunden Rehbocks schließen. Welche Aussagen sind richtig?

- Gültig Y**
- Antwort 1** 1 Es verfärbt früher der einjährige Bock
 2 Es verfärbt früher der ältere Bock
 3 Es verfegt früher der junge Bock
 4 Es verfegt früher der alte Bock

Frage Nr. 1111 Anfang Oktober stehen zwei gesunde Rehböcke zusammen. Der eine ist grau, der andere rot. Welcher ist in der Regel der ältere?

- Gültig Y**
- Antwort 1** 1 Der rote Bock
 2 2 Der graue Bock
 3 3 Beide sind gleich alt
 4 4

Frage Nr. 1112 Rehwild: Ein starker Rehbockgäbler hat Anfang Juni noch nicht verfegt. Kann es sich hierbei um einen Jäherling handeln?

- Gültig Y**
- Antwort 1** 1 Nein, denn ein Jäherling könnte höchstens ein schwacher Gabelbock sein
 2 2 Ja, denn ältere Böcke haben um diese Zeit schon verfegt
 3 3 Nein, denn ein Gabelgeweih wird frühestens im zweiten Lebensjahr ausgebildet
 4 4

Frage Nr. 1113 Welche Ziele verfolgen die Südtiroler Hegerichtlinien für das Rehwild?

- Gültig Y**
- Antwort 1** 1 1 Es soll mehr Böcke als Geißeln im Bestand geben
 2 2 Geißeln werden geschont
 3 3 Ausgewogenes Geschlechterverhältnis
 4 4 Wildschäden sollen sich in Grenzen halten, Rehwilddichte ist dem Lebensraum angepasst

Frage Nr. 1114 Welches Ziel verfolgen die Südtiroler Hegerichtlinien für das Rehwild?

- Gültig Y**
- Antwort 1** 1 Gesunder Bestand
 2 2 Große Wilddichte
 3 3 Gute Trophäen
 4 4

Frage Nr. 1115 Die Jagd auf das Rehwild ist vom 1. Mai bis 15. Dezember erlaubt. Für die Jagd auf mehrjährige Böcke gilt eine kürzere Jagdzeit. Warum?

- Gültig Y**
- Antwort 1** 1 1 Damit nicht zu stark in die Klasse der mehrjährigen eingegriffen wird
 2 2 Damit die Brunft nicht gestört wird
 3 3 Weil die Böcke ab Ende Oktober das Geweih abwerfen
 4 4 Weil die Veränderung im Hormonhaushalt während des Schiebens des neuen Geweihes den Wildbretgeschmack beeinträchtigt

Frage Nr. 1116 Welche Farbe haben Spiegel und Wedel beim Rotwild?

- Gültig Y**
- Antwort 1** 1 Spiegel ist hell
 2 2 Spiegel ist dunkel
 3 3 Wedel ist hell
 4 4 Wedel ist dunkel

Frage Nr. 1117 Welche Tierarten haben einen Aalstrich?

- Gültig Y**
- Antwort 1** 1 Rehwild
 2 2 Gamswild
 3 3 Schwarzwild
 4 4 Rotwild

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1118** Wo sitzen beim Rotwild die Grandeln?**Antwort 1** Im Oberkiefer2 Im Unterkiefer3 Zwischen den Geweihstangen4 Grandeln ist eine andere Bezeichnung für Brunftkugeln**Gültig Y****Frage Nr. 1119** In welchem Monat wechselt das Rotwild normalerweise vom Sommerhaar zum Winterhaar?**Antwort 1** August2 Oktober3 Dezember4 **Gültig Y****Frage Nr. 1120** Wo kommt das Rotwild überall vor?**Antwort 1** Laubwald2 Nadelwald3 Waldgrenze4 Almen und Hochlagen**Gültig Y****Frage Nr. 1121** Was zählt zum Nahrungsspektrum des Rotwildes?**Antwort 1** Triebe und Knospen2 Rinde3 Morsches Holz4 Nadeln, Blätter, Kräuter**Gültig Y****Frage Nr. 1122** Was zählt zum Nahrungsspektrum des Rotwildes?**Antwort 1** Himbeer- und Brombeersträucher2 Würmer und Schnecken3 Gras und Heu4 Eicheln, Bucheckern und Kastanien**Gültig Y****Frage Nr. 1123** Äsungsverhalten beim Rotwild. Welche Aussagen treffen zu?**Antwort 1** Rotwild ist sehr naschhaft und wählerisch beim Äsen2 Rotwild grast beim Äsen wie ein Rind3 Rotwild schält Bäume mit mäßigem Durchmesser und nicht zu grober Borke4 Rotwild nimmt gerne Wasserpflanzen auf**Gültig Y****Frage Nr. 1124** Welche der genannten Verhaltensweisen treffen auf Rotwild zu?**Antwort 1** Verteidigt sein Territorium2 Lebt in Gruppen3 Wandert weit umher4 Hirsche sind immer Einzelgänger**Gültig Y****Frage Nr. 1125** Sozialverhalten Rotwild: Welche Verhaltensweisen treffen zu?**Antwort 1** Der Platzhirsch verteidigt das Brunfttrudel2 Der Hirsch verteidigt sein Territorium3 Kahlwild und Hirsche leben das ganze Jahr über zusammen4 **Gültig Y****Frage Nr. 1126** Rotwild: Welche Klassen finden wir im Kahlwildtrudel außerhalb der Brunftzeit?**Antwort 1** Alte Hirsche2 Junghirsche3 Schmaltiere und Gelttiere4 Alttiere und Kälber**Gültig Y**

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1127** Rotwild: Wer führt in der Regel ein Kahlwildrudel an?**Antwort 1** Ein nicht führendes Alttier

- Gültig Y**
- 2 Ein führendes Alttier
3 Ein Hirsch
4 Ein Schmaltier

Frage Nr. 1128 Rotwild: In Kahlwildrudeln herrscht eine feste Rangordnung. Welche Aussagen sind richtig?**Antwort 1** Das Leittier setzt zuerst

- Gültig Y**
- 2 Der Rang des Muttertieres überträgt sich auf das Kalb
3 Die Rangordnung bestimmt den Vorrang beim Äsen
4 Alt- und Schmaltiere kümmern sich gemeinsam um die Kälber

Frage Nr. 1129 Rotwild: Welche Folgen hat der Verlust des Muttertieres für Kälber im ersten Lebensjahr?**Antwort 1** Keine, sie werden von einem anderen führenden Tier oder Schmaltier adoptiert (Ammensystem)

- Gültig Y**
- 2 Sie werden von den anderen Tieren weggedrängt und kümmern
3 Sie behalten die Rangposition der Mutter
4 Sie sinken in der Rangordnung des Kahlwildrudels nach ganz unten

Frage Nr. 1130 Rotwild: Wann werden die Kälber gesetzt?**Antwort 1** März/April

- Gültig Y**
- 2 Mai/Juni
3 Juli/August
4

Frage Nr. 1131 Rotwild: Lebensweise der Hirsche. Welche Aussagen sind richtig?**Antwort 1** Hirsche leben das ganze Jahr in Rudeln, die von einem Platzhirsch angeführt werden

- Gültig Y**
- 2 Junghirsche verlassen spätestens mit 2-3 Jahren das Kahlwildrudel
3 Hirsche bilden nach dem Abwerfen der Gewehe Rudel
4 Die Hirsche beteiligen sich an der Kälberaufzucht

Frage Nr. 1132 Rotwild: Lebensweise der Hirsche. Welche Aussagen sind richtig?**Antwort 1** Vor der Brunft lösen sich die Hirschrudel auf

- Gültig Y**
- 2 Die Hirsche suchen die Brunftplätze meist im September auf
3 Hirsche bleiben das ganze Jahr über beim Kahlwildrudel und verteidigen es
4 Ältere Hirsche leben in der Feistzeit allein oder mit Beihirschen

Frage Nr. 1133 Wie reagiert Rotwild auf hohen Jagddruck?**Antwort 1** Es wird vermehrt tagaktiv

- Gültig Y**
- 2 Es wird vermehrt nachaktiv
3 Es wird scheu
4 Es zeigt erhöhte Aggressivität gegenüber Artgenossen

Frage Nr. 1134 Wann brunftet das Rotwild?**Antwort 1** Mitte Juli bis Mitte August

- Gültig Y**
- 2 Mitte September bis Mitte Oktober
3 Mitte November bis Mitte Dezember
4

Frage Nr. 1135 Welche Verhaltensweisen zählen zum Brunftgehebe des Rothirsches?**Antwort 1** Schreiduelle

- Gültig Y**
- 2 Blädern
3 Schiebeduelle
4 Schälen von Bäumen

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1136** Welche Verhaltensweisen zählen zum Brunftgehebe des Rothirsches?**Antwort 1** Parallelmarsch2 Bodenforkeln3 Hudern4 Verschlagen von Bäumen und Büschen**Gültig Y****Frage Nr. 1137** Welche Verhaltensweisen zählen zum Brunftgehebe des Rothirsches?**Antwort 1** Paartritt2 Verspritzen von Urin3 Röhren4 **Gültig Y****Frage Nr. 1138** Beschreiben Sie den Brunftbetrieb des Rotwildes.**Antwort 1** Hirsch sucht ein Kahlwildrudel und verteidigt es2 Es kommt sehr oft zu ernsthaften Kampfverletzungen3 Nach der Brunft werfen die Hirsche Ende Oktober ihr Geweih ab4 Die Hirsche schüchtern sich gegenseitig ein mit Imponieren und Drohen**Frage Nr. 1139** Rotwild: Wie alt sind die Tiere in der Regel, wenn sie zum ersten Mal setzen?**Antwort 1** 1 Jahr2 3 Jahre3 5 Jahre4 **Gültig Y****Frage Nr. 1140** Wie viele Kälber setzt das Alttier des Rotwildes in Südtirol normalerweise?**Antwort 1** Jedes zweite Jahr ein Kalb2 Jedes Jahr ein Kalb3 Jedes Jahr zwei Kälber4 **Gültig Y****Frage Nr. 1141** Welche Monate kommen als Zeitraum für das Setzen des Rotwildes hauptsächlich in Frage?**Antwort 1** April2 Mai3 Juni4 Juli**Gültig Y****Frage Nr. 1142** Regulation: Welchen Einfluss hat der Fuchs auf den Rotwildbestand?**Antwort 1** Keinen Einfluss2 Kaum Einfluss3 Starken Einfluss4 **Gültig Y****Frage Nr. 1143** Welcher Beutegreifer könnte einen Rotwildbestand deutlich verringern?**Antwort 1** Bär2 Steinadler3 Wolf4 **Gültig Y****Frage Nr. 1144** Welcher dieser Faktoren kann einen Rotwildbestand deutlich verringern?**Antwort 1** Strenge Winter2 Fuchs3 Luchs4 Ungünstige Witterung zur Brunft

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1145** Woran erkennt man die Anwesenheit von Rotwild im Revier?**Antwort 1** Suhlen

- Gültig Y**
- 2 Forkelstellen am Boden
 - 3 Fegespuren in den Monaten Mai/Juni an dünnen Bäumchen
 - 4 Huderpfannen

Frage Nr. 1146 Woran erkennt man die Anwesenheit von Rotwild im Revier?**Antwort 1** Bis zu mannshohe Fegespuren in den Monaten Juli/August an armstarken Bäumchen

- Gültig Y**
- 2 Röhren
 - 3 Zerstörte Ameisenhaufen
 - 4 Schälspuren an Bäumen

Frage Nr. 1147 Wann beginnt der Rothirsch sein erstes Geweih zu schieben?**Antwort 1** Im Herbst des Geburtsjahres

- Gültig Y**
- 2 Im Frühjahr des auf die Geburt folgenden Jahres
 - 3 Im Sommer des auf die Geburt folgenden Jahres
 - 4

Frage Nr. 1148 Rotwild: Welche Merkmale treffen in der Regel auf das Geweih des einjährigen Hirsches (Schmalspießer) zu?**Antwort 1** Es ist ein Spießgeweih

- Gültig Y**
- 2 Es hat Augsprossen
 - 3 Es hat keine Rosen
 - 4

Frage Nr. 1149 Rotwild: Welches Merkmal trifft auf das Geweih des einjährigen Hirsches (Schmalspießer) zu?**Antwort 1** Wird im Juli verfegt

- Gültig Y**
- 2 Wird im September verfegt
 - 3 Hat Rosen
 - 4

Frage Nr. 1150 Wann wirft der junge Rothirsch sein erstes Geweih ab?**Antwort 1** Im Winter des Geburtsjahres (mit einem halben Jahr)

- Gültig Y**
- 2 Im Frühjahr des auf die Geburt folgenden Jahres (mit 1 Jahr)
 - 3 Im April - Mai (mit 2 Jahren)
 - 4

Frage Nr. 1151 Ab dem wievielten Kopf hat ein Rothirschgeweih Rosen?**Antwort 1** Ab dem 1. Kopf

- Gültig Y**
- 2 Ab dem 2. Kopf
 - 3 Ab dem 3. Kopf
 - 4

Frage Nr. 1152 Rotwild: Wie alt ist ein Hirsch vom "zweiten Kopf"?**Antwort 1** Zwei vollendete Jahre, steht im dritten Lebensjahr

- Gültig Y**
- 2 Drei vollendete Jahre, steht im vierten Lebensjahr
 - 3 Das kommt darauf an, ob er ein Erstlingsgeweih geschoben hat oder nicht
 - 4

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1153** In welchem Zeitraum schiebt ein Hirsch vom zweiten Kopf sein Geweih?**Antwort 1** Von Februar bis Juli2 Von Mai bis August3 Von Mai bis Oktober4 **Frage Nr. 1154** Wann wirft der mittelalte Rothirsch in der Regel sein Geweih ab?**Antwort 1** November bis Jänner2 Februar bis April3 Mai bis Juli4 **Frage Nr. 1155** Wann hat ein alter Rothirsch sein Geweih gewöhnlich fertig verschlagen (verfegt)?**Antwort 1** Juni2 August3 Oktober4 **Frage Nr. 1156** Rotwild: Welche Merkmale treffen auf einen Hirsch vom ersten Kopf zu?**Antwort 1** Normalerweise trägt er ein Spießgeweih2 Die Rosenstöcke sind kurz3 Das Geweih ist bis zum Herbst im Bast4 Er trägt das Haupt tief**Frage Nr. 1157** Rotwild: Welche Merkmale treffen auf junge Hirsche vom 2. bis 4. Kopf zu?**Antwort 1** Sie sind schlank2 Sie sind körperlich ausgewachsen3 Sie tragen das Haupt hoch4 **Frage Nr. 1158** Rotwild: Welches Merkmal trifft auf mittelalte Hirsche vom 5. bis 8. Kopf zu?**Antwort 1** Ihr Geweih ist bis zum Herbst im Bast2 Ihre Brunftmähne ist voll ausgebildet3 Träger und Rücken bilden eine Linie4 **Frage Nr. 1159** Rotwild: Welche Merkmale treffen auf sehr alte Hirsche zu?**Antwort 1** Ihr Geweih wird geringer2 Ihr Geweih ist bis zum Herbst im Bast3 Sie haben eine ausgeprägte Wamme4 Träger und Rücken bilden eine Linie**Frage Nr. 1160** Rotwild: Welche dieser Klassen zählt der Jäger zum Kahlwild?**Antwort 1** Kälber2 Schmaltiere3 Schmalspießer4 Alttiere**Frage Nr. 1161** Wie lange ist das Rotwildkalb gefleckt?**Antwort 1** Bis August - September2 Bis es das erste Geweih schiebt3 Bis im Frühjahr des auf die Geburt folgenden Jahres (1 Jahr)4

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1162** Wie kann man Rotwildkälber dem Geschlecht nach ansprechen?**Antwort 1** Hirschkälber haben ein Haarbüschel am Spiegel

- Gültig Y**
- 2 Hirschkälber nässen nach vorne
 - 3 Die Geschlechter können bis Jahresende kaum nach Körpermerkmalen unterschieden werden
 - 4

Frage Nr. 1163 Rotwild: Welche Merkmale kennzeichnen das Schmaltier?**Antwort 1** Der Schädel ist im Profil kürzer als beim Alttier

- Gültig Y**
- 2 Schlanker Körper, Haupt wird hoch getragen
 - 3 Zur Setzzeit ist die Spinne erkennbar
 - 4 Es hat lange Lauscher

Frage Nr. 1164 Rotwild: Welche Merkmale kennzeichnen das Alttier?**Antwort 1** Der Schädel ist im Profil lang

- Gültig Y**
- 2 Zur Setzzeit ist die Spinne erkennbar
 - 3 Es verfärbt früher als das Schmaltier
 - 4

Frage Nr. 1165 Welches Ziel verfolgen die Südtiroler Hegerichtlinien für Rotwild?**Antwort 1** Es soll mehr Hirsche als Kahlwild geben

- Gültig Y**
- 2 Starke Trophäen
 - 3 Bestand in Grenzen halten
 - 4

Frage Nr. 1166 Welches Abschussverhältnis zwischen männlichem und weiblichem Rotwild sehen die Südtiroler Hegerichtlinien vor?**Antwort 1** Für jeden Trophäenhirschabschuss ist die Erlegung von zwei bis vier Stück Kahlwild vorgeschrieben

- Gültig Y**
- 2 Für jeden Jährlingshirschabschuss ist die Erlegung von ein bis zwei Stück Kahlwild vorgeschrieben
 - 3 Für jeden Trophäenhirschabschuss ist die Erlegung von einem Jährlingshirschen vorgeschrieben
 - 4

Frage Nr. 1167 Welche Merkmale kennzeichnen das Damwild?**Antwort 1** Schaufelförmiges Geweih der Hirsche

- Gültig Y**
- 2 Auch die weiblichen Tiere tragen ein Geweih
 - 3 Decke mit weißen Punkten und langer schwarzer Wedel
 - 4 Hörner sind schneckenförmig gedreht

Frage Nr. 1168 Wie kommt das Damwild gelegentlich in unser Land?**Antwort 1** Auf seiner Wanderung in die Wintereinstände

- Gültig Y**
- 2 Als Gehegeflüchtling
 - 3 Wird für jagdliche Zwecke ausgewildert
 - 4

Frage Nr. 1169 Welche Lebensräume besiedelt das Gamswild?**Antwort 1** Steile und felsige Gebiete oberhalb der Baumgrenze

- Gültig Y**
- 2 Obere Waldgrenze
 - 3 Gebirgswald
 - 4 Auwald

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1170** Wo liegen die Sommereinstände des Gamswildes?**Antwort 1** Grasreiche alpine Matten über der Waldgrenze2 Lichte Bergwälder3 Abwechslungsreiche Feld-Wiesenlandschaften4 Auwälder**Gültig Y****Frage Nr. 1171** Wo liegen die Wintereinstände des Gamswildes?**Antwort 1** Apere Steilhänge2 Lichte Bergwälder3 Obst- und Rebanlagen4 Auwälder**Gültig Y****Frage Nr. 1172** Welcher dieser Faktoren spielt eine sehr wichtige Rolle im Lebensraum des Gamswildes?**Antwort 1** Das Vorhandensein von Fels2 Das Vorhandensein von Suhlen3 Das Vorhandensein von Bäumen4 **Gültig Y****Frage Nr. 1173** Lebensweise der weiblichen Gamsen. Welche Aussagen sind richtig?**Antwort 1** Gamsgeißen verteidigen ihr Revier gegenüber anderen Geißen2 Gamsgeißen leben in Rudeln3 Erfahrene Geißen führen das Rudel an4 Die Streifgebiete der Scharwilderudel ändern sich von Jahr zu Jahr**Gültig Y****Frage Nr. 1174** Lebensweise der weiblichen Gamsen. Welche Aussagen sind richtig?**Antwort 1** Die Streifgebiete der Scharwilderudel ändern sich von Jahr zu Jahr2 In der Setzzeit sondert sich die Geiß vom Rudel ab3 Die Geißen wählen sichere Gebiete als Sommereinstand4 Die Geißen leben im Sommer in gemischten Rudeln mit den Böcken**Gültig Y****Frage Nr. 1175** Wer führt beim Gamswild gewöhnlich das Scharwild an?**Antwort 1** Eine Geiß2 Ein reifer Bock3 Ein junger Bock4 **Gültig Y****Frage Nr. 1176** Lebensweise des Gamswildes. Welche Aussagen sind richtig?**Antwort 1** Böcke und Geißen leben das ganze Jahr über in gemischten Rudeln2 Böcke und Geißen leben territorial vom Frühjahr bis Herbst3 Böcke und Geißen leben von Frühjahr bis Herbst in getrennten Rudeln4 Die Sommereinstände der Geißen und der Böcke sind verschieden**Gültig Y****Frage Nr. 1177** Lebensweise der Gamsböcke. Welche Aussagen sind richtig?**Antwort 1** Im Winter leben Bock- und Scharwilderudel in verschiedenen Einständen2 Von Frühjahr bis Herbst verteidigen die Böcke ihr Territorium3 Junge Böcke können bis sie 1 - 2 Jahre alt sind beim Scharwilderudel stehen4 Von Frühjahr bis Herbst bilden sich Bockrudel**Gültig Y****Frage Nr. 1178** Lebensweise der Gamsböcke. Welche Aussagen sind richtig?**Antwort 1** Manche Böcke leben einzeln/gängerisch2 Bockrudel lösen sich vor der Brunft auf3 Im Wald leben Böcke oft in Rudeln4 Im Winter leben Bock- und Scharwilderudel in verschiedenen Einständen**Gültig Y**

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1179** In welche Monate fällt die Brunft beim Gamswild?**Antwort 1** August bis September

- Gültig Y**
- 2 November bis Dezember
3 Januar bis Februar
4

Frage Nr. 1180 Beschreiben Sie den Brunftbetrieb des Gamswildes.**Antwort 1** Böcke gesellen sich Ende Oktober zum Scharwild

- Gültig Y**
- 2 Brunftböcke herden ihr Geißenrudel und vertreiben andere Böcke
3 Brunft verläuft eher ruhig
4

Frage Nr. 1181 Welche Verhaltensweisen zählen zum Brunftverhalten des Gamsbockes?**Antwort 1** Schreiduelle

- Gültig Y**
- 2 Bock herdet die Geißen und vertreibt Rivalen
3 Platzbock parfümiert sich mit seinem Harn
4 Parallelmarsch

Frage Nr. 1182 Welche Verhaltensweisen zählen zum Brunftverhalten des Gamsbockes?**Antwort 1** Schälen von Bäumen

- Gültig Y**
- 2 Bodenforkeln
3 Imponieren und Bart aufstellen
4 Böcke verfolgen ihre Rivalen (Hetzjagd)

Frage Nr. 1183 Welche Verhaltensweisen zählen zum Brunftverhalten des Gamsbockes?**Antwort 1** Graben von Brunftkuhlen

- Gültig Y**
- 2 Bock beschwichtigt die Geiß
3 Blädern
4 Gleichstarke Böcke gehen sich aus dem Weg

Frage Nr. 1184 In welchem Alter werden die Gamsgeißen meist das erste Mal beschlagen?**Antwort 1** Mit 1 Jahr

- Gültig Y**
- 2 Mit 2-3 Jahren
3 Mit 4-5 Jahren
4

Frage Nr. 1185 Wann ist normalerweise die Setzzeit beim Gamswild?**Antwort 1** März-April

- Gültig Y**
- 2 Mai-Juni
3 Juli-August
4

Frage Nr. 1186 Wie viele Kitze setzt normalerweise eine Gams?**Antwort 1** 1 Kitz alle 2 Jahre

- Gültig Y**
- 2 1 Kitz fast jedes Jahr
3 2 Kitze jedes Jahr
4

Frage Nr. 1187 Welche dieser Faktoren können einen Gamswildbestand deutlich reduzieren?**Antwort 1** Steinadler, Luchs

- Gültig Y**
- 2 Strenge Winter
3 Bartgeier
4 Seuchenhafte Krankheiten

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1188** Woran kann man die Anwesenheit von Gamswild im Revier erkennen?**Antwort 1** Liegeplätze unter Felsvorsprüngen2 Suhlen3 Gams pfeifen bei Gefahr4 Forkelstellen am Boden**Gültig Y****Frage Nr. 1189** Kruckenentwicklung beim Gamswild: Welche Aussagen sind richtig?**Antwort 1** Die Gamskrucken wachsen in den ersten 4 Lebensjahren schneller als danach2 Die Gamskrucken wachsen während des ganzen Lebens gleich schnell3 Die Bockkrucke ist stärker gehakelt als die Geißkrucke4 Krucken werden jedes Jahr abgeworfen**Gültig Y****Frage Nr. 1190** Kruckenentwicklung beim Gamswild: Welche Aussagen sind richtig?**Antwort 1** Nur die Böcke tragen Hörner2 Ab dem 5. Lebensjahr wächst die Krucke jedes Jahr nur noch geringfügig3 Die Hörner wachsen von September bis April4 Die längsten Schübe sind die Kitz- und Jahrlingsschübe**Gültig Y****Frage Nr. 1191** Woran erkennt man den jungen Gamsbock?**Antwort 1** Am kurzen Wedel2 An der Gesamterscheinung3 Am Verhalten gegenüber älteren Böcken4 An den verwaschenen Zügeln**Gültig Y****Frage Nr. 1192** Woran kann man den reifen Gamsbock erkennen?**Antwort 1** Am Aalstrich2 Am Imponiergehabe gegenüber jüngeren Böcken3 An der Schürze4 Am auffallenden, starken Pinsel**Gültig Y****Frage Nr. 1193** Welche Merkmale kennzeichnen einen reifen Gamsbock in der Regel?**Antwort 1** Aalstrich2 Verwaschene Zügel3 Massiger Vorderkörper, im Sommer auch die nach unten gewölbte Bauchlinie4 Kinnbart**Gültig Y****Frage Nr. 1194** Woran erkennt man eine führende Gamsgeiß?**Antwort 1** Am Gesäuge2 Sie ist alleine unterwegs3 Am Verhalten4 **Gültig Y****Frage Nr. 1195** Sie beobachten eine Gams: Gesichtszeichnung verwaschen, Decke fahl, Pinsel deutlich zu sehen. Wie würden Sie diese ansprechen?**Antwort 1** Kranker Jahrling2 Älterer Bock3 Alte Geiß4

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1196** Woran lässt sich das Alter eines erlegten Stückes Gamswild am sichersten feststellen?**Antwort 1** An der Höhe der Krucke2 Am Zahnabschliff3 An den Wachstumsschüben der Krucke4 **Gültig Y****Frage Nr. 1197** Welche Ziele verfolgen die Südtiroler Hegerichtlinien beim Gamswild?**Antwort 1** Große Gamswilddichte2 Gesunde Gamsbestände3 Guter Altersklassenaufbau4 **Gültig Y****Frage Nr. 1198** Nach welchen Grundsätzen werden die Gamsbestände in Südtirol jagdlich genutzt?**Antwort 1** Ein Drittel des Abschusses sind Geißen, ein Drittel Böcke, ein Drittel Jahrlinge2 Ein Drittel des Abschusses sind Geißen, ein Drittel Böcke, ein Drittel Kitze3 Die Hälfte des Abschusses sind Böcke, die Hälfte Geißen und Jahrlinge4 Es werden annähernd gleichviel männliche wie weibliche Stücke erlegt**Frage Nr. 1199** Wie kommt das Steinwild nach Südtirol?**Antwort 1** Steinwild wurde in Südtirol ausgerottet und später wieder angesiedelt2 Steinwild war in Südtirol nie heimisch und wurde vor Jahrzehnten eingebürgert3 Der Steinwildbestand in Südtirol hat sich aus Gehegeflüchtlingen langsam entwickelt4 **Gültig Y****Frage Nr. 1200** Wo liegen die Sommereinstände des Steinwildes?**Antwort 1** Alpine Grashänge und Fels über der Waldgrenze2 Schattige Gras- und Felshänge3 Abwechslungsreiche Feld-Wiesenlandschaft4 **Gültig Y****Frage Nr. 1201** Wo liegen die Wintereinstände des Steinwildes?**Antwort 1** Sonnige felsige Steilhänge2 Laubholzreiche Wälder in mittleren Lagen3 Auwälder4 **Gültig Y****Frage Nr. 1202** Welches dieser Elemente spielt eine sehr wichtige Rolle im Lebensraum des Steinwildes?**Antwort 1** Das Vorhandensein von Fels2 Das Vorhandensein von Suhlen3 Das Vorhandensein von Bäumen4 **Gültig Y****Frage Nr. 1203** Lebensweise des Steinwildes. Welche Aussagen sind richtig?**Antwort 1** Steingeißen verteidigen ihr Revier gegenüber anderen Geißen2 Steingeißen leben im Sommer in Rudeln mit den Jungtieren3 Die Steingeißen leben im Sommer in gemischten Rudeln mit den Böcken4 Im Winter kann man gemischte Steinwild-Rudel beobachten**Gültig Y****Frage Nr. 1204** Lebensweise der Steinböcke. Welche Aussagen sind richtig?**Antwort 1** Im Winter leben Bock- und Scharwildrudel in verschiedenen Einständen2 Von Frühjahr bis Herbst verteidigen die Böcke ihr Territorium3 Von Frühjahr bis Herbst leben die Steinböcke in Rudeln4 Manche Steinböcke leben einzeln/gängerisch**Gültig Y**

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1205** Wann brunftet das Steinwild?**Antwort 1** August bis September2 Oktober bis November3 Dezember bis Jänner4 **Gültig Y****Frage Nr. 1206** Beschreiben Sie den Brunftbetrieb des Steinwildes.**Antwort 1** Ranghohe Steinböcke stehen bei den Geißen2 Gleich starke Steinböcke gehen sich während der Brunft aus dem Weg3 Steinböcke liefern sich während der Brunft lange, kraftzehrende Hetzjagden4 Steinböcke klären schon vor der Brunft die Rangordnung**Frage Nr. 1207** Wann und wie machen sich die Steinböcke die Rangordnung aus?**Antwort 1** Vor der Brunft2 Während der Brunft3 Kräftemessen bei Stoßkämpfen mit den Hörnern4 Konkurrenten werden verfolgt und gehetzt**Gültig Y****Frage Nr. 1208** Wann ist die Setzzeit beim Steinwild?**Antwort 1** April2 Juni3 August4 **Gültig Y****Frage Nr. 1210** Ansprechen des Steinwildes: Welche Aussagen sind richtig?**Antwort 1** Bei Jungtieren bis 2 Jahren kann das Geschlecht aus der Ferne noch nicht bestimmt werden2 Steingeißen tragen keine Hörner3 Das ungefähre Alter der Steinböcke erkennt man an den Schmuckknoten4 **Gültig Y****Frage Nr. 1211** Wie kommt das Muffelwild nach Südtirol?**Antwort 1** Muffelwild wurde in Südtirol ausgerottet und später wieder angesiedelt2 Muffelwild kommt von Natur aus in Südtirol nicht vor3 Gelegentlich wechselt Muffelwild aus den Nachbargebieten ins Land4 **Gültig Y****Frage Nr. 1212** Welchen Arten ähnelt das Muffelwild in Lebensweise und Nahrungsanspruch?**Antwort 1** Gams- und Steinwild2 Reh- und Rotwild3 Schwarzwild4 **Gültig Y****Frage Nr. 1213** Welche Aussage ist richtig?**Antwort 1** Das Muffelwild ist kein Wiederkäuer2 Muffelschafe tragen nie einen Kopfschmuck3 Muffelwild kann auch Schälschäden verursachen4

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten

Frage Nr. 1214 Die Eckzähne des Schwarzwildes können dem Jäger mitunter gefährlich werden. Wie heißen sie beim Keiler?

Antwort 1 Waffen

Gültig Y

2 Haken
3 Grandeln
4

Frage Nr. 1215 Schwarzwild. Welche dieser Aussagen ist richtig?

Antwort 1 Schwarzwild ist ein reiner Fleischfresser

Gültig Y

2 Schwarzwild ist ein reiner Pflanzenfresser
3 Schwarzwild ist ein Allesfresser
4

Frage Nr. 1216 Wann ist die Hauptpaarungszeit beim Schwarzwild?

Antwort 1 August - September

Gültig Y

2 Oktober - Dezember
3 November - Jänner
4

Frage Nr. 1217 Bachen können unter Umständen zweimal jährlich frischen. Wann werden die ersten Jungen im Jahr geboren?

Antwort 1 März

Gültig Y

2 Juni
3 August
4

Frage Nr. 1218 Woran erkennt man die Anwesenheit von Schwarzwild im Revier?

Antwort 1 Suhlen

Gültig Y

2 Brechspuren in Wald und Feld
3 Schälschäden an Bäumen
4 Verbisssspuren an jungen Bäumen und Ästen

Frage Nr. 1219 Welche Tiere zählen zur Ordnung der Hasenartigen?

Antwort 1 Haselmaus

Gültig Y

2 Schneehase
3 Feldhase
4 Wildkaninchen

Frage Nr. 1220 Welche dieser Tiere zählen zu den Nagetieren?

Antwort 1 Schneehase

Gültig Y

2 Siebenschläfer
3 Eichhörnchen
4 Dachs

Frage Nr. 1221 Welche Merkmale sind typisch für die Echten Mäuse?

Antwort 1 Große Augen und Ohren

Gültig Y

2 Leben unterirdisch
3 Langer nackter Schwanz
4 Sind überwiegend tagaktiv

**Kategorie 1****Beschreibung Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten****Frage Nr. 1222** Welche Merkmale sind typisch für die Wühlmäuse?**Antwort 1** Kleine Augen und Ohren2 Buschiger Schwanz3 Halten Winterschlaf4 Sind besonders gut an das Leben im Boden angepasst**Gültig Y****Frage Nr. 1223** Welche dieser Ordnungen hat im Oberkiefer zusätzlich 2 Stiftzähne hinter den Schneidezähnen?**Antwort 1** Hasenartige**Gültig Y**2 Nagetiere3 Raubtiere4 Insektenfresser**Frage Nr. 1224** Welche Merkmale treffen auf die Hasen und Nagetiere zu?**Antwort 1** Ihre Schneidezähne wachsen zeitlebens nach**Gültig Y**2 Sie nehmen Steinchen auf, die im Kaumagen die Nahrung zerkleinern3 Sie haben keine Eckzähne4 Sie haben keine Schneidezähne im Oberkiefer**Frage Nr. 1225** Welches dieser Merkmale trifft auf den Feldhasen zu?**Antwort 1** Schwarze Seher**Gültig Y**2 Blume oberseits schwarz, unterseits weiß3 Farbwechsel im Herbst und im Frühjahr4 Blume ist oben und unten weiß**Frage Nr. 1226** Welche Merkmale treffen auf den Schneehasen zu?**Antwort 1** Farbwechsel im Herbst und im Frühjahr**Gültig Y**2 Schwarze Seher3 Breite Hinterpfoten4 Blume oberseits schwarz, unterseits weiß**Frage Nr. 1227** Welche Merkmale treffen auf das Wildkaninchen zu?**Antwort 1** Dunkle Seher**Gültig Y**2 Farbwechsel im Herbst und im Frühjahr3 Löffel haben schwarze Spitze4 Hat kürzere Löffel als Feld- und Schneehase**Frage Nr. 1228** Welche Lebensräume bevorzugt der Feldhase?**Antwort 1** Gebiete mit mildem Klima**Gültig Y**2 Höhenlagen über 2000 m3 Grünland4 Felsgebiete**Frage Nr. 1229** Welche Lebensräume bevorzugt der Schneehase?**Antwort 1** Grünland**Gültig Y**2 Bergwald3 Alpine Lebensräume über der Waldgrenze4 Feuchtgebiete

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1230** Welches dieser Elemente spielt eine sehr wichtige Rolle im Lebensraum für die Junghasen?**Antwort 1** Sonnige, trockene und steinige Hänge2 Ameisenhaufen3 Bodenbewuchs (Altgrasinseln)4 Dichte Wälder**Gültig Y****Frage Nr. 1231** Lebensweise von Feld- und Schneehase. Welche Aussagen treffen zu?**Antwort 1** Sie leben die meiste Zeit des Jahres einzelnägerisch2 Sie leben in Kolonien3 Sie sind vorwiegend dämmerungs - und nachtaktiv4 Sie verbringen den Tag in selbst gegrabenen Röhren**Gültig Y****Frage Nr. 1232** Lebensweise des Wildkaninchens. Welche Aussagen treffen zu?**Antwort 1** Es lebt die meiste Zeit des Jahres einzelnägerisch2 Es lebt in Kolonien3 Es verbringt den Tag in selbst gegrabenen Röhren4 Es verbringt den Tag in einer flachen Mulde (Sasse)**Gültig Y****Frage Nr. 1233** Was zählt zum Nahrungsspektrum der Hasen?**Antwort 1** Kräuter und Gräser2 Grüne Triebe und Knospen3 Rinde von Sträuchern und kleinen Bäumen4 Insekten**Gültig Y****Frage Nr. 1234** Wann beginnt die erste Paarungszeit im Jahr beim Feldhasen?**Antwort 1** Januar2 März3 Mai4 Feldhasen haben ganzjährig eine durchgehende Paarungszeit**Gültig Y****Frage Nr. 1235** Wann beginnt die erste Paarungszeit im Jahr beim Schneehasen?**Antwort 1** Januar2 März3 Mai4 Schneehasen haben eine ganzjährige Paarungszeit**Gültig Y****Frage Nr. 1236** Wie viele Junghasen setzt die Feldhäsin in der Regel in einem Satz?**Antwort 1** 2 bis 52 6 bis 93 10 bis 124 **Gültig Y****Frage Nr. 1237** Wie oft setzt eine Feldhäsin im Jahr normalerweise?**Antwort 1** Einmal2 Dreimal3 Fünfmal4 **Gültig Y****Frage Nr. 1238** Wie oft setzt eine Schneehäsin im Jahr normalerweise?**Antwort 1** Einmal2 Zweimal3 Fünfmal4 **Gültig Y**

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1239** Wann sind Hasen frühestens geschlechtsreif?**Antwort 1** ab 3 Monaten

- Gültig Y**
- 2 ab 6 Monaten
3 ab 1 Jahr
4 ab 2 Jahren

Frage Nr. 1240 Wann im Jahr werden die ersten jungen Feldhasen gesetzt?**Antwort 1** Januar

- Gültig Y**
- 2 Februar/März
3 April/Mai
4 Juni/Juli

Frage Nr. 1241 Welche Besonderheit findet man bei den Hasen?**Antwort 1** Hasen haben eine geteilte Gebärmutter und können schon vor dem Setzen erneut befruchtet werden

- Gültig Y**
- 2 Die Entwicklung der im Winter befruchteten Eizelle beginnt erst im Frühjahr
3 Die Jungtiere verbringen die ersten Lebenswochen in einem Tragesack am Bauch des Muttertieres
4 Hasen halten einen Winterschlaf

Frage Nr. 1242 Woran kann man einen maximal einjährigen Hasen von einem alten unterscheiden?**Antwort 1** An der Länge der Löffel

- Gültig Y**
- 2 Am Haarwechsel
3 An einer Verdickungszone am Handgelenk der Vorderpfote
4 An der Farbe der Blume

Frage Nr. 1243 Welche dieser Fraßspuren könnten von einem Hasen stammen?**Antwort 1** Abgenagte Zapfen von Nadelbäumen

- Gültig Y**
- 2 Nagespuren an den Baumwurzeln
3 Verbisschäden an jungen Bäumen
4 Nagespuren an der Rinde von Sträuchern und kleinen Bäumen

Frage Nr. 1244 Welchen dieser Lebensräume bevorzugt das Murmeltier?**Antwort 1** Alpine Rasen oberhalb der Waldgrenze

- Gültig Y**
- 2 Deckungsreiche Zwergstrauchgesellschaften
3 Lockere Bergwälder
4 Steile Felswände

Frage Nr. 1245 Welche dieser Elemente spielen eine wichtige Rolle im Lebensraum des Murmeltieres?**Antwort 1** Gute Sicht

- Gültig Y**
- 2 Lockerer Boden
3 Deckung für Jungtiere (Altgrasinseln und Zwergsträucher)
4 Ameisenhaufen

Frage Nr. 1246 Woraus besteht hauptsächlich die Nahrung der Murmeltiere?**Antwort 1** Aus Latschen

- Gültig Y**
- 2 Aus Insekten und Larven
3 Aus Kräutern und Gräsern
4

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1247** Lebensweise der Murmeltiere. Welche Aussagen treffen zu?

- Antwort 1** Murmeltiere leben die meiste Zeit des Jahres einzeln/geringerisch
Gültig Y **2** Murmeltiere leben in Familienverbänden
3 Sie sind vorwiegend dämmerungs- und nachtaktiv
4 Sie leben in selbst gegrabenen Bauen

Frage Nr. 1248 Lebensweise der Murmeltiere. Welche Aussagen treffen zu?

- Antwort 1** Murmeltiere verteidigen ihr Revier
Gültig Y **2** Sie graben sich untertags im Winter im Schnee ein
3 Sie verbringen den Tag in einer Geländemulde (Sasse)
4 Murmeltiere pfeifen bei Gefahr

Frage Nr. 1249 Lebensweise der Murmeltiere. Welche Aussagen treffen zu?

- Antwort 1** Murmeltiere halten von Oktober bis April Winterschlaf
Gültig Y **2** Sie verbringen den Winterschlaf einzeln oder zu zweit im Bau
3 Die Jungen verlassen im Alter von 10 Tagen den Bau
4 Unter den Familienmitgliedern herrscht eine Rangordnung

Frage Nr. 1250 Lebensweise der Murmeltiere. Welche Aussagen treffen zu?

- Antwort 1** Die Nachkommen bleiben ihr ganzes Leben lang im Heimatbau
Gültig Y **2** Murmeltiere vergraben Nüsse und Samen als Wintervorrat
3 Die Jungen kommen nackt und blind zur Welt
4 Größere Gruppen überstehen den Winterschlaf besser als kleine Gruppen

Frage Nr. 1251 Wann ist die Paarungszeit des Murmeltieres?

- Antwort 1** Januar - Februar
Gültig Y **2** April - Mai
3 Juni - Juli
4 September - Oktober

Frage Nr. 1252 Wann kommen die jungen Murmeltiere zur Welt?

- Antwort 1** Februar
Gültig Y **2** April
3 Juni
4 August

Frage Nr. 1253 Welche dieser Regulationsfaktoren sind beim Murmeltier von Bedeutung?

- Antwort 1** Störungen durch Tourenskifahrer im Winter
Gültig Y **2** Steinadler und Fuchs
3 Entkräftung nach dem Winterschlaf
4 Räude

Frage Nr. 1254 Welche Spuren zeigen dem Jäger an, dass Murmeltiere in einem Gebiet vorkommen?

- Antwort 1** Frische Aushübe am Bau
Gültig Y **2** Spuren im Frühjahrsschnee
3 Nageschäden an Bäumen
4 Pfade mit zertretenem Gras an den Ausgängen des Baus

Frage Nr. 1255 Lebensweise des Eichhörnchens. Welche Aussagen treffen zu?

- Antwort 1** Eichhörnchen sind vorwiegend tagaktiv
Gültig Y **2** Sie halten einen Winterschlaf
3 Eichhörnchen bauen sich Nester in den Baumkronen
4 Sie leben in selbst gegrabenen Bauen

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1256** Lebensweise des Eichhörnchens. Welche Aussage trifft zu?**Antwort 1** Eichhörnchen vergraben Nüsse und Samen als Wintervorrat**Gültig Y** Sie graben sich im Winter im Schnee ein3 Sie pfeifen bei Gefahr4 Sie verbringen den Winterschlaf einzeln oder zu zweit im Bau**Frage Nr. 1257** Was zählt zum Nahrungsspektrum des Eichhörnchens?**Antwort 1** Regenwürmer**Gültig Y** 2 Baumsamen und Nüsse3 Vogeleier4 Jungvögel**Frage Nr. 1258** Welche dieser Fraßspuren könnten von einem Eichhörnchen stammen?**Antwort 1** Abgenagte Zapfen von Nadelbäumen**Gültig Y** 2 Zahlreiche abgenagte Fichtentriebe liegen unter einem Baum3 Verbisschäden an jungen Bäumen4 Abgenagte Rinde am Stammfuß und Wurzelansatz der Bäume**Frage Nr. 1259** Welche Arten zählen zu den Schlafmäusen?**Antwort 1** Murmeltier**Gültig Y** 2 Baumschläfer3 Rötelmaus4 Haselmaus**Frage Nr. 1260** Welche Arten zählen zu den Schlafmäusen?**Antwort 1** Rötelmaus**Gültig Y** 2 Gartenschläfer3 Siebenschläfer4 Eichhörnchen**Frage Nr. 1261** Lebensweise der Schlafmäuse. Welche Aussagen sind richtig?**Antwort 1** Schlafmäuse vergraben Nüsse und Samen als Wintervorrat2 Sie pfeifen bei Gefahr**Gültig Y** 3 Sie halten Winterschlaf4 Schlafmäuse sind vorwiegend nachaktiv**Frage Nr. 1262** In welchen Lebensräumen kommen die Schlafmäuse normalerweise vor?**Antwort 1** Gärten und Obstanlagen**Gültig Y** 2 Buschreiche Mischwälder3 Zwergstrauchgesellschaften über der oberen Waldgrenze4 Alpine Rasen**Frage Nr. 1263** Welche dieser Fraßspuren könnten von einem Schläfer stammen?**Antwort 1** Schälerschäden im Wipfelbereich von jungen Bäumen2 Nageschäden an den Wurzeln**Gültig Y** 3 Angebissenes Kernobst4 **Frage Nr. 1264** Welche dieser Arten zählen zur Familie der Hundeartigen?**Antwort 1** Fuchs2 Luchs**Gültig Y** 3 Wolf4 Dachs

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1265** Welche dieser Arten zählen zur Familie der Hundeartigen?**Antwort 1** Fuchs2 Goldschakal3 Dachs4 Iltis**Gültig Y****Frage Nr. 1266** Welche dieser Arten zählen zur Familie der Marderartigen?**Antwort 1** Fischotter2 Schakal3 Dachs4 Baum- und Steinmarder**Gültig Y****Frage Nr. 1267** Welche dieser Arten zählen zur Familie der Marderartigen?**Antwort 1** Iltis2 Mauswiesel3 Hermelin4 Biber**Gültig Y****Frage Nr. 1268** Welche dieser Arten zählt zur Familie der Katzenartigen?**Antwort 1** Waschbär2 Goldschakal3 Luchs4 Iltis**Gültig Y****Frage Nr. 1269** Welche dieser Arten leben in Familienverbänden (Clans)?**Antwort 1** Luchs2 Iltis3 Dachs4 Fuchs**Gültig Y****Frage Nr. 1270** Welche dieser Arten leben ausgesprochen einzelnägerisch und territorial?**Antwort 1** Luchs2 Baummarder3 Dachs4 Wolf**Gültig Y****Frage Nr. 1271** Lebensraum des Fuchses. Welche Aussagen sind richtig?**Antwort 1** Der Fuchs ist in abwechslungsreichen Wald-Feldlandschaften am häufigsten2 Der Fuchs meidet städtische Bereiche3 Die Fuchsdichte ist in großen zusammenhängenden Waldgebieten am größten4 Der Fuchs kommt vom Tal bis zur oberen Waldgrenze überall vor**Gültig Y****Frage Nr. 1272** Lebensweise des Fuchses. Welche Aussagen sind richtig?**Antwort 1** Füchse bewohnen einen Erd- oder Felsbau2 Füchse halten von Oktober bis März einen Winterschlaf3 Die Jungen sind Nestflüchter und folgen nach wenigen Tagen der Mutter4 Füchse sind vorwiegend nachaktiv**Gültig Y****Frage Nr. 1273** Lebensweise des Fuchses. Welche Aussagen sind richtig?**Antwort 1** Füchse leben einzelnägerisch oder in Familienverbänden2 Füchse setzen die Losung gerne auf markanten Geländepunkten ab3 Füchse halten von Oktober bis April einen Winterschlaf4 Der Fuchs ist ein reiner Fleischfresser**Gültig Y**

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1274** Wann ist die Paarungszeit des Fuchses?**Antwort 1** Oktober/November

- Gültig Y**
- 2 Januar/Februar
3 April/Mai
4 Juli/August

Frage Nr. 1275 Welche dieser Aussagen über den Fuchs sind richtig?**Antwort 1** Die Jungföhre kommen im Januar zur Welt

- Gültig Y**
- 2 Die Jungföhre kommen im April zur Welt
3 Jungföhre sind bis Juni-Juli auf die Elterntiere angewiesen
4 Der Setztermin der Fuchsfähen wird durch eine unterschiedlich lange Keimruhe ausgeglichen

Frage Nr. 1276 Wie reagiert ein Fuchsbesatz auf Reduktion (durch Jagd oder Krankheiten)?**Antwort 1** Es werden mehr Jungföhre gewölft

- Gültig Y**
- 2 Es werden weniger Jungföhre gewölft
3 Es wandern mehr Föhre ab
4 Es gibt keinerlei Rückwirkungen auf den Zuwachs des Besatzes

Frage Nr. 1277 Was zählt zum Nahrungsspektrum des Fuchses?**Antwort 1** Obst

- Gültig Y**
- 2 Fallwild und Abfälle
3 Knospen und Triebe
4 Mäuse

Frage Nr. 1278 Welche dieser Merkmale sind typisch für das Rissbild eines Fuchses?**Antwort 1** Schädel oder Rückgrat der Beute sind gebrochen

- Gültig Y**
- 2 Viele kleine Bisslöcher in Decke bzw. Balg
3 Abgetrennte Körperteile werden verschleppt
4 Innereien werden nicht gefressen

Frage Nr. 1279 Welche Aussagen über den Wolf sind richtig?**Antwort 1** In Südtirol hat es nie Wölfe gegeben

- Gültig Y**
- 2 Der Wolf wurde in Südtirol ausgerottet
3 Wölfe leben einzeln
4 Der Wolf ist eine streng geschützte Wildart

Frage Nr. 1280 Welche Aussagen über den Wolf sind richtig?**Antwort 1** In Südtirol wandern gelegentlich einzelne Wölfe aus den Nachbarregionen zu

- Gültig Y**
- 2 Wölfe leben in Rudeln mit strenger Rangordnung
3 Wölfe sind mit Dekret des zuständigen Landesrates jagdbar
4 Alle Wölfinnen eines Rudels werden Jahr für Jahr trächtig und sondern sich zum Werfen in eigene Höhlen ab

Frage Nr. 1281 Zu welcher Familie im Tierreich zählt der Dachs?**Antwort 1** Kleinbären

- Gültig Y**
- 2 Marderartige
3 Hundeartige
4 Katzenartige

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1282** Lebensraum des Dachses. Welche Aussagen sind richtig?**Antwort 1** Der Dachs liebt felsiges Gelände**Gültig Y** **2** Der Dachs ist in abwechslungsreichen Wald-Feldlandschaften am häufigsten**3** Der Dachs kommt bis ca. 1800 m Meereshöhe vor**4** Der Dachs kommt oberhalb der Waldgrenze auf 2000 m Meereshöhe am häufigsten vor**Frage Nr. 1283** Lebensweise des Dachses. Welche Aussagen sind richtig?**Antwort 1** Dachse bewohnen einen Erdbau**Gültig Y** **2** Der Dachs gräbt seinen Bau nicht selbst sondern lebt meist in einem Fuchsbau**3** Dachse sind vorwiegend tagaktiv**4** Dachse leben in Familien**Frage Nr. 1284** Lebensweise und Verhalten des Dachses. Welche Aussagen sind richtig?**Antwort 1** Der Dachs verbringt den Tag im Bau**Gültig Y** **2** Er hält Winterruhe**3** Er legt die Losung in kleinen gegrabenen Erdlöchern ab**4** Die Jungen sind Nestflüchter und folgen der Mutter nach wenigen Tagen**Frage Nr. 1285** Dachs: In welchen Monaten kommen die meisten Jungen auf die Welt?**Antwort 1** Februar - März**Gültig Y** **2** Mai - Juni**3** Juli - August**4** **Frage Nr. 1286** Die Ernährung des Dachses. Welche Aussage ist richtig?**Antwort 1** Der Dachs ist ein reiner Fleischfresser**Gültig Y** **2** Der Dachs ist ein reiner Pflanzenfresser**3** Der Dachs ist ein Allesfresser**4** Der Dachs nimmt Magensteinchen auf um seine Nahrung besser aufzuschließen**Frage Nr. 1287** Welche dieser Besonderheiten findet man beim Dachs?**Antwort 1** Dachse haben eine geteilte Gebärmutter und können schon vor dem Setzen erneut befruchtet werden**Gültig Y** **2** Der Setztermin wird durch eine unterschiedlich lange Keimruhe ausgeglichen**3** Die Jungtiere verbringen die ersten Lebenswochen in einem Tragesack am Bauch des Muttertieres**4** Die Ranzzeit ist zeitlich nicht eng begrenzt**Frage Nr. 1288** Woran erkennt man einen Dachsschädel?**Antwort 1** An einer Zahnlücke zwischen Schneide- und Backenzähnen im Oberkiefer**Gültig Y** **2** Am Knochenkamm auf dem Scheitelbein des Schädels**3** Hinter den Schneidezähnen im Oberkiefer sitzt ein kleiner Stiftzahn**4** Am flach ausgebildeten Hinterhauptbein**Frage Nr. 1289** Woran erkennt man, dass Dachse im Revier vorkommen?**Antwort 1** Frischer Aushub am Bau**Gültig Y** **2** Viele kleine Bisslöcher in der Decke bzw. Balg bei Rissen**3** Abgetrennte Körperteile werden verschleppt**4** Abgenagte Rinde im unteren Stammbereich von jungen Bäumen

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1290** Welche Merkmale gelten für Trittsiegel und Spur des Dachses?**Antwort 1** Fünf Zehen sichtbar2 Vier Zehen sichtbar3 Lange Abdrücke der Nägel ("nageln"), vor allem jene der Vorderbranten4 Paartritt**Frage Nr. 1291** Um welchen Marder handelt es sich, wenn der Kehlfleck weiß und gegabelt ist?**Antwort 1** Iltis2 Steinmarder3 Baummarder4 Hermelin**Frage Nr. 1292** Welche Kennzeichen finden sich beim Baummarder?**Antwort 1** Gelber Kehlfleck2 Weißer gegabelter Kehlfleck3 Buschiger Schwanz, Nase schwarz4 Nicht gegabelter Kehlfleck**Frage Nr. 1293** Welche Tagesverstecke werden vom Baummarder häufig angenommen?**Antwort 1** Baumhöhlen2 Greifvogelhorste3 Strohhaufen in Dorfscheunen4 Dachböden**Frage Nr. 1294** Welche Marderart lebt häufig in Feldscheunen?**Antwort 1** Hermelin2 Baummarder3 Steinmarder4 Dachs**Frage Nr. 1295** Die Ernährung von Baum- und Steinmarder. Welche Aussage ist richtig?**Antwort 1** Baum- und Steinmarder sind reine Fleischfresser2 Baum- und Steinmarder sind reine Pflanzenfresser3 Sie fressen hauptsächlich tierische Nahrung, aber auch Beeren und Obst4 Sie legen Nahrungsdepots für den Winter an**Frage Nr. 1296** Lebensweise und Verhalten der Marder. Welche Aussagen sind richtig?**Antwort 1** Marder halten eine Winterruhe2 Marder setzen die Losung gerne an erhöhten Geländestellen ab3 Die Jungen sind Nestflüchter und folgen der Mutter nach wenigen Tagen4 Marder sind vorwiegend nacht- und dämmerungsaktiv**Frage Nr. 1297** Wann ist die Paarungszeit der Baum- und Steinmarder?**Antwort 1** Februar/März2 Mai/Juni3 Juli/August4 Von Frühjahr bis Herbst

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1298** Welche Besonderheit findet man bei den Mardern?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Haben eine geteilte Gebärmutter und können schon vor dem Setzen erneut befruchtet werden
2 Der Geburtstermin wird durch eine unterschiedlich lange Keimruhe ausgeglichen
3 Die Jungtiere verbringen die ersten Lebenswochen in einem Tragesack am Bauch des Muttertieres
4 Sie haben nur vier Zehen an den Vorderbranten

Frage Nr. 1299 Baum- und Steinmarder. Wann werden die Welpen geworfen?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Februar / März
2 April / Mai
3 Juni / Juli
4 August / September

Frage Nr. 1300 Baum- und Steinmarder. Wann sind die Jungen selbstständig?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Die Jungen sind Nestflüchter und folgen der Mutter nach wenigen Tagen
2 Ab Juli
3 Ab Oktober
4 Ab dem 2. Lebensjahr

Frage Nr. 1301 Welches Merkmal gilt für Trittsiegel und Spur der meisten Marder?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Lange Abdrücke der Nägel
2 Paartritt
3 Trittsiegel sind perlschnurartig aneinander gereiht
4 Hinterläufe werden vor die Vorderläufe gesetzt

Frage Nr. 1302 Welche Aussagen über den Iltis sind richtig?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Der Iltis bewohnt Eichhörnchenkobel
2 Er erbeutet häufig Frösche, Fische, Insekten und Würmer
3 Iltisse verfärbten im Winter weiß
4 Iltisse sind vorwiegend nachtaktiv

Frage Nr. 1303 Welche Aussagen über den Iltis sind richtig?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Der Iltis klettert gerne
2 Der Iltis lebt in sumpfigen deckungsreichen Biotopen bis in mittlere Berglagen
3 Der Iltis ist jagdbar
4 Der Iltis wohnt manchmal in Fuchsbauen und Scheunen

Frage Nr. 1304 Welche Aussagen über das Große Wiesel (Hermelin) sind richtig?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Das Hermelin ernährt sich hauptsächlich von Mäusen und anderen kleinen Nagern
2 Die Ruten spitze ist auch im Sommer schwarz
3 Es kommt häufig auf Dachböden vor
4 Das Hermelin ist jagdbar

Frage Nr. 1305 Welche Aussagen über das Große Wiesel (Hermelin) sind richtig?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Das Hermelin ist vorwiegend nachtaktiv
2 Es lebt überwiegend in waldarmer Landschaft
3 Es ernährt sich hauptsächlich von Fröschen und anderen kleinen Amphibien
4 Das Hermelin ist im Winter weiß

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1306** Welche Aussagen über das Kleine Wiesel (Mauswiesel) sind richtig?**Antwort 1** Wiesel kommen nur in geschlossenen Wäldern vor

- Gültig Y**
- 2 Wiesel leben oft in Wühlmausbauten
 - 3 Wiesel erbeuten vor allem Mäuse
 - 4 Wiesel sind Pflanzenfresser

Frage Nr. 1307 Welche Aussagen über das Kleine Wiesel (Mauswiesel) sind richtig?**Antwort 1** Die Rutenspitze ist auch im Sommer schwarz

- Gültig Y**
- 2 Das Mauswiesel ernährt sich fast ausschließlich von Mäusen
 - 3 Das Mauswiesel ist nicht jagdbar
 - 4 Es ist ausschließlich nachtaktiv

Frage Nr. 1308 Welche dieser Aussagen über den Luchs sind richtig?**Antwort 1** Der Luchs lebt gesellig

- Gültig Y**
- 2 Der Luchs kehrt häufig zu größeren Rissen zurück
 - 3 Der Luchs ist ein Allesfresser
 - 4 Der Luchs benötigt große zusammenhängende Waldgebiete

Frage Nr. 1309 Welche dieser Aussagen über den Luchs sind richtig?**Antwort 1** In Südtirol findet der Luchs nicht genügend Beute, um hier leben zu können

- Gültig Y**
- 2 Der Luchs tötet die Beute mit einem Biss in die Kehle oder in den Hals
 - 3 Luchse leben territorial und einzelgängerisch
 - 4 Der Luchs lebt in einem aufgelassenen Dachsbau

Frage Nr. 1310 Was ist die Hauptbeute des Luchses?**Antwort 1** Rehe

- Gültig Y**
- 2 Vögel
 - 3 Mäuse
 - 4 Aas

Frage Nr. 1311 Woran erkennt man, dass ein Luchs im Revier steht?**Antwort 1** Die Trittsiegel sind handtellergroß und zeigen keine Krallenabdrücke

- Gültig Y**
- 2 Rissbild: Haupt und Verdauungsorgane werden verzehrt
 - 3 Rissbild: Der Luchs verzehrt vor allem das Muskelfleisch
 - 4 Frischer Aushub am Bau

Frage Nr. 1312 Welche dieser Aussagen über den Braunbären sind richtig?**Antwort 1** Der Bär verbringt den Winter in einem aufgelassenen Dachsbau

- Gültig Y**
- 2 Die Braunbärin wirft im Alter von 3-5 Jahren das erste Mal Junge
 - 3 Die Jungen bleiben bis zu 2 Jahre bei der Mutter
 - 4 Die Bärin wirft jedes Jahr drei bis vier Junge

Frage Nr. 1313 Welche dieser Aussagen über den Braunbären sind richtig?**Antwort 1** Der Braunbär ist ein reiner Fleischfresser

- Gültig Y**
- 2 Der Braunbär ist ein Allesfresser
 - 3 Der Braunbär hält eine Winterruhe
 - 4 Der Bär tötet seine Beute mit einem Biss in die Kehle

Frage Nr. 1314 Welche dieser Merkmale sind typisch für das Rissbild eines Braunbären?**Antwort 1** Schädel oder Rückgrat der Beute sind gebrochen

- Gültig Y**
- 2 Viele kleine Bisslöcher in Decke bzw. Balg
 - 3 Der Bär verschleppt abgetrennte Körperteile
 - 4 Der Bär verzehrt die Innereien

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1315** Bei welchen dieser Gruppen sind die Jungen Nestflüchter?

- Antwort 1** Enten
Gültig Y 2 Greifvögel
 3 Singvögel
 4 Hühnervögel

Frage Nr. 1316 Bei welcher dieser Gruppen sind die Jungen Nesthocker?

- Antwort 1** Enten
Gültig Y 2 Greifvögel
 3 Schnepfen
 4 Hühnervögel

Frage Nr. 1317 Bei welchen Federwildarten sind die Jungen Nesthocker?

- Antwort 1** Kolkraube
Gültig Y 2 Birkhuhn
 3 Turmfalke
 4 Auerwild

Frage Nr. 1318 Bei welchen Federwildarten sind die Jungen Nesthocker?

- Antwort 1** Habicht
Gültig Y 2 Buntspecht
 3 Wachtel
 4 Waldschnepfe

Frage Nr. 1319 Welche Vogelarten sind Zugvögel?

- Antwort 1** Kolkraube
Gültig Y 2 Haselwild
 3 Wespenbussard
 4 Wachtel

Frage Nr. 1320 Welche Vogelarten sind Zugvögel?

- Antwort 1** Birkhuhn
Gültig Y 2 Waldschnepfe
 3 Wiedehopf
 4 Buntspecht

Frage Nr. 1321 Welche dieser Vogelarten sind in Südtirol Standvögel?

- Antwort 1** Tannenhäher
Gültig Y 2 Wachtel
 3 Krickente
 4 Blässhuhn

Frage Nr. 1322 Welche dieser Vogelarten sind in Südtirol Standvögel?

- Antwort 1** Haselwild
Gültig Y 2 Rabenkrähe
 3 Waldschnepfe
 4 Rauchschwalbe

Frage Nr. 1323 Wie nennt man die Paarungszeit bei den Hühnervögeln?

- Antwort 1** Ranzzeit
Gültig Y 2 Balzzeit
 3 Rauschzeit
 4 Brunftzeit

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1324** Was versteht man unter "Mauser"?**Antwort 1** Auf Mäusefang spezialisierte Beutegreifer

- Gültig Y**
- 2 Federwechsel bei den Vögeln
 - 3 Männliches Murmeltier
 - 4 Luftsprung des Fuchses beim Mäusefangen

Frage Nr. 1325 Welche dieser Federwildarten sind in der Regel Bodenbrüter?**Antwort 1** Waldschnepfe

- Gültig Y**
- 2 Fasan
 - 3 Türkentaube
 - 4 Sperber

Frage Nr. 1326 Welche dieser Federwildarten sind in der Regel Bodenbrüter?**Antwort 1** Rebhuhn

- Gültig Y**
- 2 Habicht
 - 3 Mäusebussard
 - 4 Auerwild

Frage Nr. 1327 Welche dieser Federwildarten sind in der Regel Bodenbrüter?**Antwort 1** Graureiher

- Gültig Y**
- 2 Schneehuhn
 - 3 Wachtel
 - 4 Buntspecht

Frage Nr. 1328 Welche Arten gehören zu den Raufußhühnern?**Antwort 1** Alpenschneehuhn

- Gültig Y**
- 2 Steinhuhn
 - 3 Wachtel
 - 4 Birkhuhn

Frage Nr. 1329 Welche Arten gehören zu den Raufußhühnern?**Antwort 1** Fasan

- Gültig Y**
- 2 Rebhuhn
 - 3 Haselhuhn
 - 4 Auerhuhn

Frage Nr. 1330 Welche dieser Arten trägt im Winter ein weißes Federkleid?**Antwort 1** Auerhuhn

- Gültig Y**
- 2 Birkhuhn
 - 3 Schneehuhn
 - 4 Haselhuhn

Frage Nr. 1331 Welche Aussagen über die Raufußhühner sind richtig?**Antwort 1** Raufußhühner können auch schwer verdauliche Äsung (Nadeln, Knospen) gut verwerten

- Gültig Y**
- 2 Sie brüten in Höhlen
 - 3 Sie brüten am Boden
 - 4 Die Jungen sind Nesthocker

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten

Frage Nr. 1332 Welche Eigenschaften der Raufußhühner zeigen, dass sie besonders gut an kalte Klimazonen angepasst sind?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Läufe und Füße der Raufußhühner sind befiedert oder sie haben Balzstifte
- 2 Raufußhühner sind Zugvögel
- 3 Raufußhühner brüten zweimal im Jahr
- 4 Schneehühner tragen im Winter ein weißes Federkleid zur Tarnung

Frage Nr. 1333 Welche dieser Aussagen treffen auf die Raufußhühner zu?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Raufußhühner sind wenig ausdauernde Flieger
- 2 Einige Arten lassen sich im Winter gerne zum Schutz vor der Kälte einschneien
- 3 Alle Raufußhühner leben in Einehe
- 4 Raufußhühner würgen unverdauten Nahrungsreste als Gewölle aus

Frage Nr. 1334 Die Raufußhühner ernähren sich im Winter hauptsächlich von Nadeln und Trieben. Was hilft ihnen beim Verdauen?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Ihre scharfe Magensäure
- 2 Der vierteilige Magen zum Wiederkäuen
- 3 Ein muskulöser Kaumagen mit Magensteinchen
- 4 Das Hochwürgen von unverdauten Nahrungsresten (Gewölle)

Frage Nr. 1335 Welche dieser Hühnervögel brauchen Wälder als Habitat?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Schneehuhn
- 2 Wachtel
- 3 Haselwild
- 4 Auerwild

Frage Nr. 1336 Welche dieser Arten leben polygam?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Auerhuhn
- 2 Birkhuhn
- 3 Schneehuhn
- 4 Haselhuhn

Frage Nr. 1337 Wann ist die Hauptbalzzeit von Auer- und Birkwild?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Februar - März
- 2 April-Mai
- 3 Juni - Juli
- 4 August - September

Frage Nr. 1338 Raufußhühner: Wann brüten normalerweise die Hennen?

- Gültig Y**
- Antwort 1** März - April
- 2 Mai - Juni
- 3 Juli - August
- 4 Ist von Jahr zu Jahr recht unterschiedlich

Frage Nr. 1339 Raufußhühner: Wann schlüpfen normalerweise die Küken?

- Gültig Y**
- Antwort 1** April
- 2 Juni
- 3 August
- 4 September

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1340** Raufußhühner: Welche Nahrung brauchen die Küken in den ersten Lebenswochen?**Antwort 1** Beeren2 Blätter und Triebe3 Insekten4 Mäuse**Gültig Y****Frage Nr. 1341** Raufußhühner: Welche Bedingungen sind günstig für das Überleben der Küken?**Antwort 1** Lockere Schneedecke2 Warmes, trockenes Wetter3 Möglichkeit Magensteinchen aufzunehmen4 Viele Insekten und Larven**Gültig Y****Frage Nr. 1342** Welche Bedeutung haben Zwergsträucher für das Birk- und Auerwild?**Antwort 1** Zwergsträucher bieten den Jungen Deckung vor Greifvögeln und tarnen das Nest2 Die Hahnen sitzen beim Balzen auf Zwergsträuchern3 Triebe der Zwergsträucher dienen als Nahrung4 Auer- und Birkwild schlägt Mäuse, die gerne unter den Zwergsträuchern leben**Gültig Y****Frage Nr. 1343** Welchen Lebensraum bevorzugt das Auerwild?**Antwort 1** Dichte, geschlossene Wälder mit hohem Laubholzanteil2 Alte, lichte Nadelmischwälder3 Baumfreie Almflächen4 Auwälder**Gültig Y****Frage Nr. 1344** Welche der folgenden Merkmale sollte ein geeigneter Auerwildlebensraum aufweisen?**Antwort 1** Steinige und felsige Hänge2 Ameisenhaufen3 Lichter Baumbestand4 Dichter Jungwald**Gültig Y****Frage Nr. 1345** Welche der folgenden Merkmale sollte ein guter Auerwildlebensraum aufweisen?**Antwort 1** Geröllhalden2 Heidelbeer- und Preiselbeersträucher3 Große alte Nadelbäume4 Himbeer- und Brombeersträucher**Gültig Y****Frage Nr. 1346** Welche Pflanzen zeigen an, ob ein Lebensraum für Auer und Birkwild tauglich ist?**Antwort 1** Himbeere und Brombeere2 Heidelbeere und Preiselbeere3 Haselnuss und Vogelbeere4 Eiche und Wacholderbeere**Gültig Y****Frage Nr. 1347** Welche dieser Pflanzen ist für die Sommerärsung des Auerwildes von großer Bedeutung?**Antwort 1** Brombeere2 Heidelbeere3 Vogelbeere4 Wacholderbeere**Gültig Y****Frage Nr. 1348** Wovon ernährt sich das Auerwild hauptsächlich im Winter?**Antwort 1** Früchte der Heidelbeere2 Baumrinde3 Baumnadeln4 Knospen und Triebe

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1349** Welche dieser Aussagen treffen auf das Auerwild zu?**Antwort 1** Auerhühner fliegen nicht sehr wendig und ausdauernd

- Gültig Y**
- 2 Die Auerhennen brüten an geschützten Stellen in Felswänden
 - 3 Die Auerhähnen verteidigen ihre Balzterritorien
 - 4 Hahn und Henne führen das Gesperre gemeinsam

Frage Nr. 1350 Wo übernachtet der Auerhahn?**Antwort 1** Auf dem Boden, bevorzugt auf Waldlichtungen

- Gültig Y**
- 2 Auf Bäumen mit kräftigen Ästen
 - 3 Auf Bäumen in 10 bis 20-jährigen Dickungen
 - 4 In geschützten Felsnischen oder unter Wurzelstellern umgestürzter Bäume

Frage Nr. 1351 Welche dieser Lebensräume sind für das Birkwild geeignet?**Antwort 1** Auwälder in Tallagen

- Gültig Y**
- 2 Ausgedehnte Hochmoorflächen
 - 3 Lichte Bergwälder im Bereich der oberen Waldgrenze
 - 4 Feldgehölzreiche Lebensräume mit Weinbauklima

Frage Nr. 1352 Welche dieser Aussagen treffen auf das Birkwild zu?**Antwort 1** Birkhahn und Birkhenne sehen sehr ähnlich aus

- Gültig Y**
- 2 Die Birkhähnen besetzen zur Balzzeit Balzarenen, auf denen auch mehrere Hähnen balzen können
 - 3 Birkwild sucht mit seinem langen Schnabel nach tierischer Nahrung im Schlamm
 - 4 Die Spielhähnen balzen am Boden und auf Bäumen

Frage Nr. 1353 Welche dieser Lebensräume sind für das Haselwild geeignet?**Antwort 1** Nadelmischwälder mit Laubholz

- Gültig Y**
- 2 Trockene und felsige Hänge
 - 3 Grünerlenwälder in Lawinenstrichen
 - 4 Alpine Rasen

Frage Nr. 1354 Welche dieser Aussagen treffen auf das Haselwild zu?**Antwort 1** Haselhahn und Haselhenne sehen sehr ähnlich aus

- Gültig Y**
- 2 Hahn und Henne bleiben eine Brutsaison zusammen
 - 3 Das Haselhuhn brütet in verlassenen Spechthöhlen
 - 4 Das Haselhuhn besiedelt dieselben Lebensräume wie das Birkhuhn

Frage Nr. 1355 Welche dieser Lebensräume sind für das Schneehuhn geeignet?**Antwort 1** Unterwuchsreiche Mischwälder mit viel Laubholz

- Gültig Y**
- 2 Mit Zwergräuchern bewachsene Hänge oberhalb der Waldgrenze
 - 3 Dichte Nadelwälder
 - 4 Alpine Rasen und Geröllhalden über der Waldgrenze

Frage Nr. 1356 Welche dieser Aussagen über das Alpenschneehuhn sind richtig?**Antwort 1** Schneehühner leben paarweise und im Herbst-Winter auch in Gruppen

- Gültig Y**
- 2 Ihr Gefieder ist ganzjährig weiß
 - 3 Das Schneehuhn hat befiederte Ständer und Zehen
 - 4 Der Schneehahn ist etwa doppelt so groß wie die Henne

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1357** Welche Wildarten zählen zu den Feldhühnern?**Antwort 1** Haselhuhn

- Gültig Y**
- 2 Wachtel
 - 3 Fasan
 - 4 Waldschnepfe

Frage Nr. 1358 Welche Wildarten zählen zu den Feldhühnern?**Antwort 1** Alpenschneehuhn

- Gültig Y**
- 2 Steinhuhn
 - 3 Rebhuhn
 - 4 Bekassine

Frage Nr. 1359 Welche dieser Aussagen über die Feldhühner sind richtig?**Antwort 1** Die Ständer der Feldhühner sind befiedert

- Gültig Y**
- 2 Feldhühner sind Bodenbrüter
 - 3 Die Küken sind Nestflüchter
 - 4 Feldhühner sind gut an das kalte Gebirgsklima angepasst

Frage Nr. 1360 Welche dieser Lebensräume bevorzugt das Steinhuhn?**Antwort 1** Sonnige, felsige Grashänge

- Gültig Y**
- 2 Geschlossene Wälder
 - 3 Stark verstrauchte und wiederbewaldete Weiden
 - 4

Frage Nr. 1361 Welche dieser Aussagen über das Steinhuhn sind richtig?**Antwort 1** Steinhühner leben paarweise und häufig auch in Gruppen

- Gültig Y**
- 2 Das Gefieder des Steinhuhns ist im Winter weiß
 - 3 Hahn und Henne führen das Gesperre gemeinsam
 - 4 Das Steinhuhn ist ein Zugvogel und in Südtirol sehr selten

Frage Nr. 1362 Welche dieser Aussagen über das Rebhuhn sind richtig?**Antwort 1** Rebhühner leben paarweise und bilden im Herbst Ketten

- Gültig Y**
- 2 Das Gefieder des Rebhuhns ist im Winter weiß
 - 3 Das Rebhuhn ist in Südtirol nicht jagdbar
 - 4 Das Rebhuhn ist in Südtirol sehr selten

Frage Nr. 1363 Welchen dieser Lebensräume bevorzugt das Rebhuhn?**Antwort 1** Geschlossene Nadelwälder

- Gültig Y**
- 2 Auwälder
 - 3 Feld- und Wiesenlandschaften mit Bodendeckung
 - 4 Alpine Matten

Frage Nr. 1364 Welchen dieser Lebensräume bevorzugt der Fasan?**Antwort 1** Fichtenwälder mit viel Altholz

- Gültig Y**
- 2 Busch- und Heckenlandschaften
 - 3 Lichte Wälder an der Waldgrenze auf 2000 m Meereshöhe
 - 4 Sonnige felsige Grashänge

Frage Nr. 1365 Welche dieser Aussagen über die Wachtel sind richtig?**Antwort 1** Die Wachtel ist ein Zugvogel

- Gültig Y**
- 2 Die Wachtel bevorzugt Wiesenlandschaften
 - 3 Die Wachtel kommt vor allem über der Waldgrenze auf 2000 m Meereshöhe vor
 - 4 Die Wachtel hat einen langen Schnabel und sucht damit nach tierischer Nahrung im Schlamm

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1366** Welche Arten zählen zu den Schnepfenvögeln?**Antwort 1** Bekassine2 Wachtel3 Waldschnepfe4 Fasan**Gültig Y****Frage Nr. 1367** Welche dieser Aussagen über die Schnepfenvögel sind richtig?**Antwort 1** Schnepfen sind Zugvögel2 Sie suchen mit dem Schnabel nach tierischer Nahrung im Boden3 Sie sind hauptsächlich dort zu finden, wo Heidelbeeren wachsen4 Schnepfen brüten in alten Spechthöhlen**Gültig Y****Frage Nr. 1368** Welchen dieser Lebensräume bevorzugt die Waldschnepfe?**Antwort 1** Mischwälder2 Alpine Rasen3 Sonnige felsige Grashänge4 **Gültig Y****Frage Nr. 1369** Welche Aussagen über die Waldschnepfe sind richtig?**Antwort 1** Die Waldschnepfe ist in den Dämmerungsstunden besonders aktiv2 Die Waldschnepfe brütet am Boden3 Der Scheitel der Waldschnepfe ist längs gestreift4 Die Waldschnepfe ist ein reiner Pflanzenfresser**Gültig Y****Frage Nr. 1370** Welche dieser Aussagen über die Wildtauben sind richtig?**Antwort 1** Wildtauben sind reine Pflanzenfresser2 Sie suchen mit dem Schnabel nach Insekten im Schlamm3 Wildtauben sind monogam4 Sie sind vorwiegend nachaktiv**Gültig Y****Frage Nr. 1371** Welche dieser Entenarten sind Schwimmenten?**Antwort 1** Stockente2 Knäkente3 Reiherente4 Tafelente**Gültig Y****Frage Nr. 1372** Welche dieser Entenarten sind Schwimmenten?**Antwort 1** Knäkente2 Reiherente3 Tafelente4 Krickente**Gültig Y****Frage Nr. 1373** Welche dieser Merkmale treffen auf die Schwimmenten zu?**Antwort 1** Schwimmenten suchen ihre Nahrung im seichten Wasser oder an Land2 Sie brauchen Anlauf, um vom Wasser aufzufliegen3 Beim Schwimmen ist ihr Schwanz gut sichtbar4 Sie können minutenlang tauchen**Gültig Y****Frage Nr. 1374** Welche dieser Merkmale treffen auf die Tauchenten zu?**Antwort 1** Tauchenten können ohne Anlauf vom Wasser auffliegen2 Ihr Schwanz berührt beim Schwimmen die Wasseroberfläche3 Sie tauchen oft minutenlang nach Nahrung4 Sie haben im Flug einen S-förmig gebogenen Hals**Gültig Y**

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1375** Welche dieser Aussagen über die Wildenten sind richtig?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Wildenten mausern zwei Mal im Jahr
2 In der Mauser sind die Enten kaum flugfähig
3 Schwimmennten können nur nach längerem Anlaufnehmen und Wassertreten vom Wasser abfliegen
4 Die Küken sind sofort nach dem Schlüpfen schwimmfähig

Frage Nr. 1376 Wie nennt man die meist farbige Querbinde auf den Schwingen der Wildenten?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Stoß
2 Spiegel
3 Flanke
4 Bürzel

Frage Nr. 1377 Welche dieser Arten zählen zu den Rallen?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Wachtel
2 Blässhuhn
3 Teichhuhn
4 Fasan

Frage Nr. 1378 Welche dieser Arten zählen zu den Rallen?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Waldschnepfe
2 Graugans
3 Wasserralle
4 Wachtelkönig

Frage Nr. 1379 Welchen Lebensraum bevorzugen die meisten Rallen?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Feuchtgebiete und Uferzonen
2 Sonnige und felsige Hänge
3 Laubholzreiche Mischwälder
4 Krummholtzzone

Frage Nr. 1380 Welche dieser Aussagen über den Weißstorch sind richtig?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Der Weißstorch ernährt sich ausschließlich von Fröschen
2 Der Weißstorch ernährt sich hauptsächlich von Mäusen, Insekten, Regenwürmern, Fröschen und Reptilien
3 Der Weißstorch ist ein Zugvogel mit Winterquartier in Afrika
4 Der Weißstorch bevorzugt offene Landschaften mit Feuchtwiesen

Frage Nr. 1381 Welche Vogelart erkennt man am S-förmig gebogenen Hals beim Fliegen?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Weißstorch
2 Graureiher
3 Höckerschwan
4

Frage Nr. 1382 Welche Lebensräume bevorzugen die Reiher?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Gewässer und Feuchtgebiete
2 Sonnige und felsige Hänge
3 Laubholzreiche Mischwälder
4 Zur Futtersuche auch Wiesen und Wassergräben

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1383** Was gehört zum Nahrungsspektrum des Graureihers?**Antwort 1** Mäuse2 Fische und Frösche3 Eier aus den Gelegen von Bodenbrütern4 Obst**Gültig** Y**Frage Nr. 1384** Wovon ernährt sich der Kormoran?**Antwort 1** Ausschließlich von Fischen2 Von Fischen, Entenküken und anderen jungen Wasservögeln3 Von Amphibien und Vogeleiern4 **Gültig** Y**Frage Nr. 1385** Welche dieser Arten brütet in Kolonien?**Antwort 1** Kolkralle2 Ringeltaube3 Kormoran4 **Gültig** Y**Frage Nr. 1386** Welche dieser Gruppen zählen zu den Singvögeln?**Antwort 1** Spechte2 Drosseln3 Rallen4 Stare**Gültig** Y**Frage Nr. 1387** Welche dieser Gruppen zählen zu den Singvögeln?**Antwort 1** Finken2 Schnepfen3 Tauben4 Meisen**Gültig** Y**Frage Nr. 1388** Welche dieser Gruppen zählen zu den Singvögeln?**Antwort 1** Käuze2 Schwalben3 Krähenvögel4 Eisvogel**Gültig** Y**Frage Nr. 1389** Welche dieser Aussagen über die Singvögel sind richtig?**Antwort 1** Die Jungen der Singvögel sind Nesthocker2 Alle Singvögel sind Zugvögel3 Singvögel sind vorwiegend nachtaktiv4 Die Männchen vieler Arten können einen melodischen Gesang vortragen**Gültig** Y**Frage Nr. 1390** Welche dieser Vögel nisten vorwiegend in Höhlen?**Antwort 1** Drosseln2 Finken3 Meisen4 Schnepfenvögel**Gültig** Y**Frage Nr. 1391** Welche Vögel nisten in Schlammnestern?**Antwort 1** Drosseln2 Finken3 Schwalben4 Stare

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1392** Welche Vögel sind besonders im Spätsommer - Herbst in größeren Ansammlungen zu sehen?**Antwort 1** Stare2 Singdrosseln3 Mehlschwalben4 Hausrotschwänze**Gültig Y****Frage Nr. 1393** Welche dieser Arten zählen zu den Krähenvögeln?**Antwort 1** Kolkkrabe2 Aaskrähe3 Eisvogel4 Wiedehopf**Gültig Y****Frage Nr. 1394** Welche dieser Arten zählen zu den Krähenvögeln?**Antwort 1** Elster2 Eichelhäher3 Kormoran4 Star**Gültig Y****Frage Nr. 1395** Welche dieser Arten zählen zu den Krähenvögeln?**Antwort 1** Tannenhäher2 Alpendohle3 Saatkrähe4 Star**Gültig Y****Frage Nr. 1396** Welche dieser Arten sind häufig in Tal-Lagen anzutreffen?**Antwort 1** Aaskrähe2 Eichelhäher3 Elster4 Alpendohle**Gültig Y****Frage Nr. 1397** Welche dieser Arten sind häufig im Hochgebirge anzutreffen?**Antwort 1** Kolkkrabe2 Eichelhäher3 Elster4 Alpendohle**Gültig Y****Frage Nr. 1398** Krähenvögel sind Allesfresser. Bei welchen Arten überwiegt die tierische Kost?**Antwort 1** Kolkkrabe2 Tannenhäher3 Aaskrähe4 Bei allen Arten**Gültig Y****Frage Nr. 1399** Welche dieser Aussagen über die Elster sind richtig?**Antwort 1** Die Elster ist ein Zugvogel2 Die Elster gehört zu den Krähenvögeln3 Die Nahrung der Elster besteht aus vielen Kleintieren, zur Brutzeit auch aus Eiern und Vogeljungen4 Die Elster meidet talnahe Siedlungen

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1400** Wo nistet die Elster?**Antwort 1** Am Boden

- Gültig Y**
- 2 In Baumhöhlen
 - 3 In Felsnischen
 - 4 Auf Bäumen

Frage Nr. 1401 Welche dieser Aussagen über die Aaskrähe (Raben- und Nebelkrähe) sind richtig?**Antwort 1** Die Aaskrähe ernährt sich als Allesfresser auch von Gelegen, nestjungen Vögeln, Junghasen und Aas

- Gültig Y**
- 2 Die Aaskrähe meidet städtische Siedlungen
 - 3 Die Aaskrähe trägt zur Verbreitung der Zirbensamen bei
 - 4 Die Aaskrähe ist jagdbar

Frage Nr. 1402 Welche dieser Aussagen über den Kolkraben sind richtig?**Antwort 1** Der Kolkrabe ist der größte Singvogel in Südtirol

- Gültig Y**
- 2 Der Kolkrabe ist ein Zugvogel
 - 3 Der Kolkrabe ist ein Bodenbrüter
 - 4 Das Flugbild des Kolkraben unterscheidet sich durch den keilförmigen Stoß von den übrigen Krähenvögeln

Frage Nr. 1403 Wo nistet der Kolkrabe?**Antwort 1** Am Boden

- Gültig Y**
- 2 In Baumhöhlen
 - 3 In Felsnischen
 - 4 Auf Bäumen

Frage Nr. 1404 Der Tannenhäher trägt zur Verbreitung der Samen von Bäumen bei. Um welche unserer heimischen Baumarten handelt es sich dabei vor allem?**Antwort 1** Lärche

- Gültig Y**
- 2 Eiche
 - 3 Zirbe
 - 4 Fichte

Frage Nr. 1405 Wovon ernährt sich der Tannenhäher hauptsächlich?**Antwort 1** Von Mäusen

- Gültig Y**
- 2 Von Nüssen und Baumsamen
 - 3 Von Junghasen
 - 4 Von Regenwürmern

Frage Nr. 1406 Welche dieser Vogelarten legen Nahrungsvorräte an und können damit zur natürlichen Verjüngung des Waldes beitragen?**Antwort 1** Saatkrähe

- Gültig Y**
- 2 Alpendohle
 - 3 Eichelhäher
 - 4 Tannenhäher

Frage Nr. 1407 Welche Aussagen über den Eichelhäher sind richtig?**Antwort 1** Der Eichelhäher gehört zu den Singvögeln

- Gültig Y**
- 2 Der Eichelhäher gehört zu den Krähenvögeln
 - 3 Der Eichelhäher ist ein reiner Pflanzenfresser
 - 4

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1408** Welche Aussagen über die Spechte sind richtig?**Antwort 1** Spechte nisten in Felsnischen

- Gültig Y**
- 2 Spechte ernähren sich vor allem von Insekten
 3 Grün- und Grauspecht suchen ihre Nahrung überwiegend am Boden
 4 Spechthöhlen kommen vielen anderen Höhlenbrütern zugute

Frage Nr. 1409 Welcher Specht ist ein Zugvogel?**Antwort 1** Buntspecht

- Gültig Y**
- 2 Dreizehenspecht
 3 Wendehals
 4 Schwarzspecht

Frage Nr. 1410 Welche dieser Tierarten bewohnen Baumhöhlen?**Antwort 1** Siebenschläfer

- Gültig Y**
- 2 Steinmarder
 3 Waldohreule
 4 Grünspecht

Frage Nr. 1411 Wie können Spechte im Wald gefördert werden?**Antwort 1** Totes Holz im Wald liegen lassen

- Gültig Y**
- 2 Alte Bäume erhalten
 3 Früchtetragende Sträucher anbauen
 4

Frage Nr. 1412 Wo kommt der Eisvogel vor?**Antwort 1** In kalten Klimazonen

- Gültig Y**
- 2 An Gewässern
 3 In Wiesenlandschaften
 4 An der oberen Waldgrenze

Frage Nr. 1413 Welche Vogelart brütet in selbstgegrabenen Höhlen an natürlichen Steilufern?**Antwort 1** Misteldrossel

- Gültig Y**
- 2 Elster
 3 Eisvogel
 4 Wachtel

Frage Nr. 1414 Welche Greifvögel töten ihre Beute mit einem Biss in den Nacken?**Antwort 1** Falken

- Gültig Y**
- 2 Habichtartige Greifvögel
 3 Bartgeier
 4

Frage Nr. 1415 Welche Greifvögel töten ihre Beute mit dem Schnabel?**Antwort 1** Wanderfalke

- Gültig Y**
- 2 Habicht
 3 Turmfalke
 4 Sperber

Frage Nr. 1416 Wie töten habichtartige Greifvögel ihre Beute?**Antwort 1** Mit einem Biss in den Nacken

- Gültig Y**
- 2 Sie lassen die Beute aus großer Höhe auf felsigen Boden fallen
 3 Mit den Fängen
 4

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1417** Welche Greifvögel gehören zu den Griffkötern?**Antwort 1** Steinadler

- Gültig Y**
- 2 Habicht
 - 3 Turmfalke
 - 4 Wanderfalke

Frage Nr. 1418 Was versteht man unter einem Gewölle?**Antwort 1** Den Rest einer Rupfung von Eulen

- Gültig Y**
- 2 Den unverdaulichen Teil der Beute von Greifvögeln, der wieder ausgespien wird
 - 3 Die Haarreste eines vom Fuchs gerissenen Hasen
 - 4 Die Wolle, die am Anschuss eines im Winter erlegten Hasen zu finden ist

Frage Nr. 1419 Greifvögel speien Gewölle mit unverdauten Nahrungsresten aus. Bei welcher Gruppe sind im Gewölle noch Knochenreste erkennbar?**Antwort 1** Falken

- Gültig Y**
- 2 Nachtgreifvögel
 - 3 Habichtartige Greifvögel
 - 4

Frage Nr. 1420 Bei welchen Federwildarten ist das Weibchen deutlich größer als das Männchen?**Antwort 1** Habicht

- Gültig Y**
- 2 Mäusebussard
 - 3 Wanderfalke
 - 4 Auerwild

Frage Nr. 1421 Greifvögel: Bei welchen Arten ist das Weibchen deutlich größer als das Männchen?**Antwort 1** Sperber

- Gültig Y**
- 2 Wanderfalke
 - 3 Mäusebussard
 - 4 Turmfalke

Frage Nr. 1422 Greifvögel: Bei welchen Arten ist das Weibchen meist größer als das Männchen?**Antwort 1** Bei den Arten, die sich vorwiegend von Mäusen ernähren

- Gültig Y**
- 2 Bei den Arten, die sich vorwiegend von Insekten ernähren
 - 3 Bei den Arten, die sich vorwiegend von Vögeln und mittelgroßen Beutetieren ernähren
 - 4 Bei den Greifvögeln sind Weibchen und Männchen immer gleich groß

Frage Nr. 1423 Greifvögel: Warum ist das Weibchen bei manchen Arten oft größer als das Männchen?**Antwort 1** Um die Eier besser wärmen zu können

- Gültig Y**
- 2 Um der Art ein breiteres Beutespektrum zu erschließen
 - 3 Um das Gelege besser vor Nesträubern schützen zu können
 - 4 Um dem Männchen zu imponieren

Frage Nr. 1424 Welche dieser Greifvögel sind Zugvögel?**Antwort 1** Bartgeier

- Gültig Y**
- 2 Wespenbussard
 - 3 Milane
 - 4 Turmfalke

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1425** In welchen Lebensräumen ist der Steinadler in Südtirol anzutreffen?**Antwort 1** Flussniederungen mit viel Laubwald2 Obst- und Weinbaugebiet3 Obere Waldgrenze und Bergwaldregion4 Alpine Region**Gültig Y****Frage Nr. 1426** In welchem Gebiet jagt der Steinadler?**Antwort 1** Oberhalb der Waldgrenze2 Im geschlossenen Wald3 In Obstplantagen4 In der Nähe von Berghöfen mit Hühnerhaltung**Gültig Y****Frage Nr. 1427** Wovon ernährt sich der Steinadler?**Antwort 1** Murmeltiere und Hasen2 Kitze3 Fallwild4 Fische**Gültig Y****Frage Nr. 1428** Wie tötet der Steinadler seine Beute?**Antwort 1** Durch einen Biss mit seinem kräftigen Schnabel in den Nacken des Beutetieres2 Mit seinen Fängen3 Er greift die Beute mit den Fängen, trägt sie im Flug hoch über Grund und lässt sie dann fallen, damit sie am Boden zerschmettert4 **Gültig Y****Frage Nr. 1429** Wo nistet der Steinadler?**Antwort 1** Über der Waldgrenze2 In Felswänden oder Baumkronen im Waldgürtel3 In Tallagen4 In Krähennestern**Gültig Y****Frage Nr. 1430** Welche dieser Aussagen über den Bartgeier sind richtig?**Antwort 1** Der Bartgeier ist der größte Singvogel in Südtirol2 Seine Hauptnahrung sind Knochen bzw. Fallwild3 Bartgeier leben im felsigen Hochgebirge4 Der Bartgeier nistet auf Bäumen**Gültig Y****Frage Nr. 1431** Welche zwei Greifvogelarten ähneln sich in ihrem Aussehen und der Art ihres Jagens, unterscheiden sich jedoch in der Körpergröße?**Antwort 1** Habicht und Mäusebussard2 Habicht und Turmfalke3 Habicht und Sperber4 **Gültig Y****Frage Nr. 1432** Welchen Lebensraum bevorzugen Habicht und Sperber?**Antwort 1** Alpine Rasen über der Waldgrenze2 Nadel- und Mischwälder3 Offene Felder und Äcker4

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1433** Welche Merkmale zeichnen Habicht und Sperber als wendige Waldvögel aus?**Antwort 1** Kurze breite Schwingen2 Breite lange Schwingen3 Kurzer fächerförmiger Stoß4 Langer Stoß**Gültig** Y**Frage Nr. 1434** Wo nisten Habicht und Sperber?**Antwort 1** Auf Bäumen2 In Spechthöhlen3 In Felsnischen4 In Holzhütten in der Nähe von Hühnerställen**Gültig** Y**Frage Nr. 1435** Ein Greifvogel streicht von einem Randbaum schnell und tief am Wald entlang und schlägt eine am Boden sitzende Ringeltaube. Welcher Greifvogel jagt auf diese Weise?**Antwort 1** Turmfalke**Gültig** Y2 Habicht3 Steinadler4 Bartgeier**Frage Nr. 1436** Wovon ernährt sich der Sperber hauptsächlich?**Antwort 1** Von Junghasen**Gültig** Y2 Von Mäusen3 Von Kleinvögeln4 Von Kröten und Fröschen**Frage Nr. 1437** Welche zwei Beutetiere schlägt der Habicht hauptsächlich?**Antwort 1** Kleinsäuger**Gültig** Y2 Vögel3 Kröten und Frösche4 Insekten**Frage Nr. 1438** Welcher Greifvogel schlägt seine Beute sowohl in der Luft als auch am Boden?**Antwort 1** Turmfalke**Gültig** Y2 Mäusebussard3 Habicht4 Wanderfalke**Frage Nr. 1439** Wo brütet der Bussard?**Antwort 1** Am Boden**Gültig** Y2 In Spechthöhlen3 Auf Bäumen4 In Felsnischen**Frage Nr. 1440** Ein Greifvogel sitzt auf einem Zaunpfahl im freien Feld und stößt von dieser Ansitzwarte nach Mäusen. Um welchen Greifvogel handelt es sich?**Antwort 1** Wanderfalke**Gültig** Y2 Mäusebussard3 Habicht4 Steinadler

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1441** Wo nisten Milane bevorzugt?**Antwort 1** Am Boden2 In Spechthöhlen3 Auf Bäumen4 **Gültig Y****Frage Nr. 1442** Wie unterscheidet sich der Oberschnabel eines Baumfalken wesentlich von dem eines Sperbers?**Antwort 1** Der Oberschnabel des Falken ist stärker gekrümmmt**Gültig Y**2 Der Oberschnabel des Falken hat eine ins Rötliche gehende Färbung3 Der Oberschnabel des Falken besitzt eine zahnförmige Ausbuchtung4 **Frage Nr. 1443** Welche dieser Aussagen über die Falken sind richtig?**Antwort 1** Falken haben dunkle Augen**Gültig Y**2 Falken haben starke Fänge3 Falken bauen selbst keine Nester4 Falken haben eine Kerbe im Stoß**Frage Nr. 1444** Bei welcher Falkenart spielen Mäuse im Nahrungsspektrum die wichtigste Rolle?**Antwort 1** Wanderfalke**Gültig Y**2 Baumfalke3 Turmfalke4 **Frage Nr. 1445** Welche Art nistet oft in Gebäudenischen?**Antwort 1** Habicht**Gültig Y**2 Turmfalke3 Baumfalke4 Sperber**Frage Nr. 1446** Für welche dieser Arten ist das Rütteln typisch?**Antwort 1** Wanderfalke**Gültig Y**2 Turmfalke3 Baumfalke4 Sperber**Frage Nr. 1447** Wovon ernährt sich der Turmfalke hauptsächlich?**Antwort 1** Von Mäusen und größeren Insekten**Gültig Y**2 Von Vögeln3 Von Schlangen4 Von Mardern**Frage Nr. 1448** Welche dieser Aussagen über die Falken sind richtig?**Antwort 1** Falken bewohnen offene Landschaften**Gültig Y**2 Falken leben in dichten Waldgebieten3 Wanderfalken schlagen ihre Beute vorwiegend im Flug und sind sehr schnelle Flieger4 Turmfalken bauen ihre Nester immer in hohen Bäumen

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1449** Welche Aussagen über die Eulen und Käuze sind richtig?**Antwort 1** Eulen und Käuze können geräuschlos fliegen2 Ihre Hauptbeute sind Vögel3 Nachtgreife schlagen ihre Beute ausschließlich im Flug4 Viele Nachtgreife sind spezialisierte Mäusejäger**Gültig Y****Frage Nr. 1450** Was weist darauf hin, dass ein aufgefundenes Gewölle von einer Eule stammt?**Antwort 1** Es sind gut erkennbar Knochenteile enthalten2 Es sind kaum Knochenteile erkennbar3 Es ist größer als das Gewölle eines Taggreifvogels4 Gewölle stammen nie von Eulen**Gültig Y****Frage Nr. 1451** Wo brütet bei uns meistens der Uhu?**Antwort 1** Auf Bäumen2 In Felsnischen3 Am Boden4 In Spechthöhlen**Gültig Y****Frage Nr. 1452** Welchen Lebensraum bevorzugt der Uhu?**Antwort 1** Wald- und Waldrandgebiete mit Felsen und offenen Flächen als Jagdgebiet2 Sehr dichte Wälder3 Alpine Hochlagen4 **Gültig Y****Frage Nr. 1453** Wo brütet die Waldohreule?**Antwort 1** In Spechthöhlen2 In verlassenen Krähennestern3 In Felsnischen4 Am Boden**Gültig Y****Frage Nr. 1454** Wo brüten die Käuze hauptsächlich?**Antwort 1** In Baumhöhlen2 In verlassenen Krähennestern3 In Felsnischen4 Am Boden**Gültig Y****Frage Nr. 1455** Welche dieser Tierarten bewohnen Baumhöhlen?**Antwort 1** Sperlingskauz2 Iltis3 Baummarder4 Bartgeier**Gültig Y****Frage Nr. 1456** Wovon ernähren sich die Käuze hauptsächlich?**Antwort 1** Von Vögeln2 Von Amphibien und Reptilien3 Von Mäusen4 **Gültig Y****Frage Nr. 1457** Welche zwei Arten leben bevorzugt in den Mischwäldern wärmerer Tallagen?**Antwort 1** Waldkauz2 Raufußkauz3 Sperlingskauz4 Steinkauz

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1458** Welche zwei Arten leben bevorzugt in Bergwäldern bis zur oberen Waldgrenze?**Antwort 1** Waldkauz2 Raufußkauz3 Sperlingskauz4 Steinkauz**Gültig Y****Frage Nr. 1459** Welche dieser Tiere sind Beutetiere des Sperlingskauzes?**Antwort 1** Kleinvögel2 Mäuse3 Amphibien4 Regenwürmer**Gültig Y****Frage Nr. 1460** Welche Eulen-Art jagt häufig auch bei Tag?**Antwort 1** Sperlingskauz2 Waldohreule3 Waldkauz4 **Gültig Y****Frage Nr. 1461** Wovon ernährt sich die Schleiereule hauptsächlich?**Antwort 1** Würmer2 Mäuse3 Insekten4 Singvögel**Gültig Y****Frage Nr. 1462** Wildkrankheiten kommen immer wieder im Bestand vor und sind meist unproblematisch. Doch welche dieser Faktoren erhöhen das Risiko, dass es zu einer seuchenhaften Verbreitung kommt?**Gültig Y****Antwort 1** Starke Bejagung2 Hohe Wilddichte3 Hoch ansteckende Krankheiten4 Anhaltende Störungen durch Touristen**Frage Nr. 1463** Welche dieser Faktoren fördern die Übertragung ansteckender Krankheiten zwischen Wildtieren?**Gültig Y****Antwort 1** Häufiger Kontakt2 Große Raubwilddichte3 Geschwächte Abwehrkräfte der Wildtiere4 Streunende Hunde, welche Krankheiten von einem Tier zum anderen tragen**Frage Nr. 1464** Der Jäger ist im Hinblick auf Krankheiten der Erstbegutachter. Worauf muss er vor und nach dem Abschuss achten?**Gültig Y****Antwort 1** Besonderheiten im Verhalten2 Besonderheiten im Aussehen3 Auffälligkeiten beim Aufbrechen4 Abnormitäten der Trophäe**Frage Nr. 1465** Welche dieser Wildkrankheiten sind auf den Menschen übertragbar und für diesen sehr gefährlich?**Gültig Y****Antwort 1** Milzbrand2 Staupe3 Tollwut4 Moderhinke

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten

Frage Nr. 1466 Welche dieser Wildkrankheiten sind auf den Menschen übertragbar und für diesen sehr gefährlich?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Hormonelle Störungen
2 Brucellose
3 Staphylokokkose
4 Räude

Frage Nr. 1467 Welche dieser Parasiten sind auch für den Menschen sehr gefährlich?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Lungenwurm
2 Fuchsbandwurm
3 Zecken wegen möglicher Krankheitserreger, die sie übertragen
4 Rachenbremse

Frage Nr. 1468 Welche dieser Krankheiten des Fuchses können für den Menschen tödlich sein?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Staupe
2 Tollwut
3 Fuchsbandwurm
4 Fuchsräude

Frage Nr. 1469 Welche dieser Aussagen über den Milzbrand sind richtig?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Milzbrand befällt die Schalen der Boviden
2 Die Krankheit verläuft rasch und meist tödlich
3 Milzbrand tritt nur im Winter auf
4 Milzbrand ist eine hoch ansteckende Bakterienkrankheit (über Hautkontakt, Einatmen der Sporen und Verzehr von infiziertem Wildbret)

Frage Nr. 1470 Bei welchem dieser Symptome am verendeten Stück besteht Verdacht auf Milzbrand?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Geschlechtsorgane sind geschwollen
2 Blut ist teerartig und nicht geronnen
3 Kahle Hautstellen
4 Veränderungen der Schalen

Frage Nr. 1471 Welche dieser Aussagen über die Brucellose sind richtig?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Brucellosekranke Gams erkennt man an der eiterverklebten Tränenrinne
2 Brucellosebakterien verursacht Eiterungen und Abszesse an den Organen
3 Brucellose tritt häufig bei Hasen auf, befällt aber alle Säugetiere und den Menschen
4 Das Wildbret erkrankter Tiere ist unbedenklich

Frage Nr. 1472 Bei welchem dieser Symptome am erlegten Hasen besteht Verdacht auf Brucellose?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Geschlechtsorgane sind geschwollen
2 Blut ist teerartig und nicht geronnen
3 Hervortretende Seher
4 Starke Parasitierung mit Zecken

Frage Nr. 1473 Welche dieser Aussagen über die Tollwut sind richtig?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Tollwut befällt alle Säugetiere und den Menschen
2 Die Viren gelangen in Rückenmark und Gehirn, die Krankheit endet immer tödlich
3 Tollwut-Viren verursachen Federverlust bei Vögeln
4 Tot aufgefundenes Wild mit Tollwutverdacht muss besonders sorgfältig vergraben werden

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1474** Welche Tierart gilt als Hauptüberträger der Tollwut?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Dachs
2 Schwarzwild
3 Fuchs
4 Feldhase

Frage Nr. 1475 Was ist zu tun wenn man einen Fuchs beobachtet, bei dem Verdacht auf Tollwut besteht?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Jeden Kontakt vermeiden
2 Jagdaufseher, Polizei, Gemeindeamt oder Amtstierarzt informieren
3 Wenn nur ein Verdacht besteht, dann braucht man gar nichts tun
4 Einen Stock hinhalten um zu sehen, ob das Tier beißwütig ist

Frage Nr. 1476 Was ist zu tun wenn man einen verendeten Fuchs findet, bei dem Verdacht auf Tollwut besteht?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Das Stück mit nach Hause nehmen, damit man es auf Anfrage vorzeigen kann
2 Den Fuchs sofort vergraben, damit er unschädlich gemacht ist
3 Jagdaufseher, Polizei, Gemeindeamt oder Amtstierarzt informieren
4 Jeden Kontakt mit dem Tierkadaver vermeiden. Um ihn fachgerecht beim Tierseuchenbekämpfungs-institut abzugeben braucht es Handschuhe und einen doppelten Plastiksack in dem auch die verwendeten Handschuhe entsorgt werden

Frage Nr. 1477 Warum kann der Fuchsbandwurm auch für den Menschen tödlich sein?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Die Finnen des Bandwurms zerstören Leber, Organe oder Gehirn
2 Der Bandwurm verursacht eine starke Durchfallerkrankung
3 Das Fuchsbandwurm-Virus zerstört die Lunge
4

Frage Nr. 1478 Wie kann sich der Mensch mit dem Fuchsbandwurm anstecken?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Einatmen der Wurmeier beim Hantieren mit dem Balg
2 Über die Nahrung: Die Wurmeier können an Beeren, Pilzen und Pflanzen haften
3 Über das Wildbret
4

Frage Nr. 1479 Wie kann man sich vor einer Ansteckung mit dem Fuchsbandwurm schützen?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Beim Abbalgen und Hantieren mit dem Balg Handschuhe und Mundschutz tragen
2 Vorsorgeimpfung
3 Wildkörper vor dem Abbalgen tieffrieren
4 Hund regelmäßig entwurmen, da auch der Hund Träger dieses Parasiten sein kann

Frage Nr. 1480 Wie kann man sich vor einer Ansteckung mit dem Fuchsbandwurm schützen?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Handschuhe und Mundschutz verwenden und Hände und Geräte nach dem Abbalgen gründlich reinigen
2 Waldbeeren und Pilze in Risikogebieten vor dem Verzehr abkochen
3 Waldbeeren und Pilze vor dem Verzehr tieffrieren
4 Einnahme von Wurmmitteln

Frage Nr. 1481 Welche dieser unter Umständen tödlichen Krankheiten können bei einem Zeckenbiss übertragen werden?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Frühsommer-Meningo-Enzephalitis (Hirnhautentzündung)
2 Räude
3 Borreliose
4 Fuchsbandwurm

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1482** Wie kann man sich vor der durch Zecken übertragenen Hirnhautentzündung schützen?

- Gültig Y**
- Antwort 1** 1 Sich nach einem Aufenthalt im Gelände nach Zecken absuchen
 2 2 Vorsorgeimpfung
 3 3 Festsitzenden Zecken so schnell wie möglich entfernen
 4 4 Warten bis sich die saugende Zecke von selbst fallen lässt

Frage Nr. 1483 Wie kann man sich vor der durch Zecken übertragenen Borreliose schützen?

- Gültig Y**
- Antwort 1** 1 Festsitzenden Zecken so schnell wie möglich entfernen und Bissstelle beobachten
 2 2 Bildet sich nach einiger Zeit eine kreisförmige Rötung um eine Bissstelle, sofort zum Arzt gehen
 3 3 Warten bis sich die saugende Zecke von selbst fallen lässt
 4 4 Impfung des Wildbestandes

Frage Nr. 1484 Welche dieser Aussagen über den Lungenwurm sind richtig?

- Gültig Y**
- Antwort 1** 1 Die Finnen des Lungenwurms zerstören Leber, Organe oder Gehirn
 2 2 Lungenwürmer befallen vor allem Gams und Rehwild und besonders jüngere Tiere
 3 3 Lungenwurmbefall endet immer tödlich für das Wild
 4 4 Bei einem geringen Befall mit Lungenwurm und sonst noch guter Kondition der Tiere kann das Wildbret verwendet werden

Frage Nr. 1485 Welche dieser Aussagen über die Pasteurellose sind richtig?

- Gültig Y**
- Antwort 1** 1 Befallene Gams leiden an einer schweren Augenentzündung
 2 2 Pasteurellose tritt vor allem bei jungen Gams auf
 3 3 Die Bakterien verursachen eine starke Lungenentzündung, Tiere verenden nach wenigen Tagen
 4 4 Das Wildbret erkrankter Tiere ist unbedenklich

Frage Nr. 1486 Welche dieser Aussagen über die Paratuberkulose sind richtig?

- Gültig Y**
- Antwort 1** 1 Befallene Tiere leiden an einer schweren Lungenentzündung
 2 2 Die Krankheit befällt vor allem Rinder, tritt aber auch beim Rotwild auf
 3 3 Es kommt zu starkem wässrigen Durchfall
 4 4 Die Krankheit tritt vor allem bei Hundeartigen auf

Frage Nr. 1487 Welche dieser Aussagen über die Staupe sind richtig?

- Gültig Y**
- Antwort 1** 1 Staupe tritt vor allem bei Hunde- und Marderartigen auf
 2 2 Staupe tritt vor allem bei Vögeln seuchenhaft auf
 3 3 Erkrankte Tiere zeigen Bewegungsstörungen, verhalten sich schlaftrig und verlieren die natürliche Scheu
 4 4 Die Ansteckung mit dem Virus erfolgt über Körpersekrete, Urin und Kot

Frage Nr. 1488 Gamsblindheit. Welche Aussage ist richtig?

- Gültig Y**
- Antwort 1** 1 Die Gamsblindheit befällt alle Boviden
 2 2 Kranke Tiere erblinden immer dauerhaft
 3 3 Die Krankheit verläuft immer tödlich
 4 4

Frage Nr. 1489 Gamsblindheit. Welche Aussagen sind richtig?

- Gültig Y**
- Antwort 1** 1 Gamsblindheit tritt vor allem in den Sommermonaten auf
 2 2 Die Krankheit befällt nur Rot- und Rehwild
 3 3 Gamsblindheit verläuft selten tödlich wenn die Tiere die Krankheit in Ruhe überstehen können
 4 4

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1490** Welche dieser Aussagen über die Moderhinke sind richtig?

- Antwort 1** Moderhinke kann vom Weidevieh auf das Steinwild übertragen werden
Gültig Y 2 Die erkrankten Tiere haben schweren Husten
 3 Erkrankte Tiere äsen oft kniend oder liegend und magern stark ab
 4 Die Ansteckung erfolgt über den Boden

Frage Nr. 1491 Welche Maßnahmen kann man zur Vorbeugung von Moderhinke treffen?

- Antwort 1** Schafe und Ziegen werden vor dem Weideauftrieb behandelt
Gültig Y 2 Beim Auftreten der Moderhinke auf Salzlecken verzichten
 3 Impfung des Wildbestandes
 4 Intensive Bejagung

Frage Nr. 1492 Unter welchen Parasiten hat Rehwild oft zu leiden?

- Antwort 1** Rachenbremsenlarven
Gültig Y 2 Räudemilben
 3 Lungenwürmer
 4

Frage Nr. 1493 Bei welchen dieser Wildarten können sich Rachenbremsenlarven finden?

- Antwort 1** Fuchs
Gültig Y 2 Rehwild
 3 Schwarzwild
 4 Rotwild

Frage Nr. 1494 Welche dieser Aussagen über die Rachenbremse sind richtig?

- Antwort 1** Die Rachenbremse hat Ähnlichkeit mit einer Hummel
Gültig Y 2 Die befallenen Tiere weisen dicken Wundschorf und kahle Hautstellen auf
 3 Die Rachenbremse legt ihre Larven am Windfang der Wildtiere ab
 4 Die Larven der Rachenbremse verstopfen Nasenhöhle, Rachenraum und Atemwege

Frage Nr. 1495 Was ist der Erreger der Räude?

- Antwort 1** Ein Bandwurm
Gültig Y 2 Eine Grabmilbe
 3 Ein Virus
 4 Ein Bakterium

Frage Nr. 1496 Wie wird die Gamsräude übertragen?

- Antwort 1** Über Körperkontakt
Gültig Y 2 Über die Äsung
 3 Über Körpersekret
 4 Vererbung

Frage Nr. 1497 Welcher dieser Faktoren begünstigt die Ausbreitung der Gamsräude?

- Antwort 1** Starke Bejagung
Gültig Y 2 Hohe Wilddichte
 3 Starke Wildbretgewichte
 4 Vererbung

Frage Nr. 1498 Bei welchen dieser Wildarten kann die Räude ein seuchenhaftes Ausmaß annehmen?

- Antwort 1** Rehwild
Gültig Y 2 Fuchs
 3 Gamswild
 4 Feldhase

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1499** Ist es möglich, dass sich ein Jagdhund bei der Bauarbeit mit Fuchsräude ansteckt?**Antwort 1** Ja

Gültig Y
1 Nein
2
3
4

Frage Nr. 1500 Wodurch wird beim Rehbock Perückenbildung ausgelöst?**Antwort 1** Laufverletzungen

Gültig Y
1 Verletzung des Kurzwildbrets
2 Borreliose
3
4 Vererbung

Frage Nr. 1501 Bei welcher der nachgenannten Geweihabnormität kann der Rehbock sein Geweih nicht mehr abwerfen?**Antwort 1** Korkenziehergeweih

Gültig Y
1 Mehrstangengeweih
2 Perückengeweih
3 Durch extremen Winterfrost abgestorbenes Geweih

Frage Nr. 1502 Sie beobachten einen Gamsjärling, der hustet. Woran könnte er leiden?**Antwort 1** Gamsräude

Gültig Y
1 Befall mit Lungenwurm
2 Pasteurellose
3
4 Gamsblindheit

Frage Nr. 1503 Sie beobachten ein Schmalreh, das hustet. Woran könnte es leiden?**Antwort 1** Staupe

Gültig Y
1 Befall mit Lungenwurm
2 Befall mit Rachenbremse
3
4 Darmparasiten

Frage Nr. 1504 Sie beobachten einen Steinbock, der auf den Knien äst. Woran könnte er leiden?**Antwort 1** Brucellose

Gültig Y
1 Moderhinke
2 Gamsblindheit
3
4 Räude

Frage Nr. 1505 Wie verhält sich ein räudekrankes Tier?**Antwort 1** Aggressiv gegenüber den Artgenossen

Gültig Y
1 Es ist unruhig, kratzt sich und scheuert
2 Es hat Schaum vor dem Mund
3
4 Es verliert die Scheu vor dem Menschen und greift diesen an

Frage Nr. 1506 Bei einem Ansitz im Frühsommer beobachten Sie ein Stück Rehwild, das häufig hustet, niest und immer wieder das Haupt schüttelt. Worauf können Sie bei diesem Verhalten schließen?**Antwort 1** Verletzung des Hauptes infolge eines Zusammenstoßes mit einem Auto

Gültig Y
1 Befall mit Rachenbremsenlarven
2 Folge einer starken Unterkühlung
3
4 Das Stück ist an Räude erkrankt

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten

Frage Nr. 1507 Welche dieser Anzeichen an einem erlegten Gamsbock lassen vermuten, dass er von Räude befallen ist?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Blutungen in den Organen
2 Verschmutzter Spiegel
3 Grauborkige Hautverdickungen mit Haarausfall
4

Frage Nr. 1508 Ein Jäger möchte ein von ihm erlegtes Stück Rehwild, das beim Aufbrechen keinerlei Veränderungen aufwies, an einen Gastwirt verkaufen. Darf er dies ohne vorherige amtliche Untersuchung des Stückes durch befugte Personen tun?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Ja
2 Nein
3
4

Frage Nr. 1509 Was muss einer so genannten "kundigen Person" zur Begutachtung vorgelegt werden, wenn man Wild verkaufen will?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Die Organe Herz, Leber, Nieren, Lunge und Milz
2 Der gesamte Wildkörper einschließlich Organe und Gescheide
3 Der sauber aufgebrochene Wildkörper
4 Das Haupt und die fünf Organe Herz, Leber, Nieren, Lunge und Milz

Frage Nr. 1510 Wie ist mit Schalenwild, das für die Vermarktung bestimmt ist, zu verfahren?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Es muss innerhalb 5 Stunden aufgebrochen werden
2 Es muss innerhalb 36 Stunden einer "kundigen Person" vorgezeigt werden
3 Es muss innerhalb 3 Stunden aufgebrochen werden
4 Es muss innerhalb 24 Stunden einer "kundigen Person" vorgezeigt werden

Frage Nr. 1511 Am erlegten Feldhasen finden sich Eiterbeulen an den Geschlechtsorganen, an den inneren Organen und unter der Haut. Wie ist mit dem Stück zu verfahren?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Die betroffenen Stellen werden abgeschrägt, das Wildbret ist ohne weiteres genussaiglich
2 Das Wildbret ist für den Menschen nicht genussaiglich, der Wildkörper kann aber als Kirrung für den Fuchs oder als Hundefutter verwendet werden
3 Der Wildkörper wird in 2 transparente Kunststoffsäcke verpackt und beim Institut für Tierseuchenbekämpfung oder einer von diesem betreuten Sammelstelle abgegeben, es besteht Verdacht auf Brucellose
4

Frage Nr. 1512 Welche dieser Stücke dürfen nicht der Vermarktung zugeführt werden?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Stark abgekommenes Wild mit starkem Durchfall
2 Stücke mit abnormer Geweihbildung
3 Straßenfallwild
4 Stücke die bei einer Nachsuche erst am nächsten Morgen verendet gefunden wurden

Frage Nr. 1513 Bei welchen dieser Krankheitsanzeichen ist das Wildbret nicht zum Verzehr geeignet?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Eiterherde am Wildkörper
2 Befall durch Rachenbremse
3 Leichter Lungenwurmbefall
4 Starker wässriger Durchfall

Frage Nr. 1514 Bei welchen dieser Krankheitsanzeichen ist das Wildbret nicht zum Verzehr geeignet?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Akute Lungenentzündung
2 Leichter Durchfall
3 Stark abgemagertes und offensichtlich akut krankes Wild
4 Stücke mit Geweihmissbildungen

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten

Frage Nr. 1515 Hat Rachenbremsenbefall beim Rehwild einen Einfluss auf die Genusstauglichkeit des Wildbrets?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Ja
 2 Nein
 3
 4

Frage Nr. 1516 Darf das Wildbret einer Rehgeiß ohne amtliche Fleischuntersuchung zum eigenen Verbrauch verwendet werden, wenn Sie beim Aufbrechen Lungenwurmbefall feststellen, ansonsten jedoch keine Organveränderungen vorhanden sind und die Geiß Normalgewicht hat?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Ja
 2 Nein
 3
 4

Frage Nr. 1517 Welche dieser Tierarten ist typisch für den Vinschger Sonnenberg?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Steinhuhn
 2 Haselhuhn
 3 Waldschnepfe
 4 Schneehuhn

Frage Nr. 1518 Welche Pflanzenarten sind typisch für den Vinschger Sonnenberg?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Wacholder
 2 Buche
 3 Flaumeiche
 4 Fichte

Frage Nr. 1519 Welche Tierarten sind typisch für Unterland und Überetsch?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Feldhase
 2 Murmeltier
 3 Rehwild
 4 Steinhuhn

Frage Nr. 1520 Welche Pflanzenarten sind typisch für das Unterland und den Überetsch?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Buche
 2 Zirbe
 3 Flaumeiche
 4 Grünerle

Frage Nr. 1521 Welche Tierarten sind typisch für die Dolomiten?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Gams
 2 Kormoran
 3 Birkhuhn
 4 Schneehase

Frage Nr. 1522 Welche Pflanzenart ist typisch für die Dolomiten?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Latsche
 2 Esche
 3 Kastanie
 4 Hopfenbuche

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1523** Welche Tierarten sind typisch für das Sarntal?**Antwort 1** Steinwild**Gültig Y** 2 Rehwild3 Schneehase4 Auer- und Birkwild**Frage Nr. 1524** Welche Pflanzenarten sind typisch für das Sarntal?**Antwort 1** Latsche**Gültig Y** 2 Kastanie3 Zirbe4 Buche**Frage Nr. 1525** Im Jahresverlauf ändern sich die Schwerpunkte im Streifgebiet beim Gamswild. Welche Lebensräume bevorzugen Gams im Sommer?**Antwort 1** Hoch gelegene Berghänge mit guter Äsung**Gültig Y** 2 Intensiv bewirtschaftete Kulturflächen3 Felsige, schattige Waldgebiete4 Auwaldgebiete**Frage Nr. 1526** Im Jahresverlauf ändern sich die Schwerpunkte im Streifgebiet beim Gamswild. Welche Lebensräume bevorzugen Gams im Winter?**Antwort 1** Waldgebiete an Nordhängen**Gültig Y** 2 Sonnseitige Hänge3 Apere Bergrücken4 Tief verschneite Berghänge**Frage Nr. 1527** Auch in den Siedlungen kommen einige Wildarten häufig vor. Nennen Sie Beispiele.**Antwort 1** Türkentaube**Gültig Y** 2 Elster3 Kolkkrabe4 Sperlingskauz**Frage Nr. 1528** Welche Tiere sind besonders auf das Vorkommen von Wiesen und Weiden angewiesen?**Antwort 1** Bussarde und Turmfalken**Gültig Y** 2 Haselwild3 Baummarder4 Feldmäuse und Füchse**Frage Nr. 1529** Allgemeine Merkmale aller Säugetiere.**Antwort 1** Alle Säugetiere haben zwei Hufe (Paarrufe)**Gültig Y** 2 Säugetiere haben keine Schneidezähne im Oberkiefer3 Säugetiere sind lebendgebärend und bringen weitgehend fertig entwickelte Jungtiere zur Welt4 **Frage Nr. 1530** Welche Arten gehören zur Ordnung Haarraubwild?**Antwort 1** Mauswiesel**Gültig Y** 2 Steinadler3 Luchs4 Iltis

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1531** Welche dieser Arten zählt zu den Boviden?**Antwort 1** Damwild2 Rotwild3 Wildschwein4 Steinwild**Gültig Y****Frage Nr. 1532** Welche dieser Arten zählt zu den Cerviden?**Antwort 1** Damwild2 Mufflon3 Wildschwein4 Gamswild**Gültig Y****Frage Nr. 1533** Rehböcke verteidigen ihr Revier vor anderen erwachsenen Böcken. Wie verhalten sich die erwachsenen Böcke gegenüber Järlingsböcken, die schon verfegt haben?**Antwort 1** Die erwachsenen Rehböcke dulden die jungen Järlingsböcke in ihrem Revier**Gültig Y**2 Järlingsböcke werden von den erwachsenen Böcken attackiert wenn sie in ihr Revier eindringen3 Kräftigere Järlingsböcke werden besonders entschlossen verscheucht4 Schwächere Järlingsböcke werden besonders intensiv verfolgt und verjagt**Frage Nr. 1534** Ungefähr wie alt werden Rehe in freier Wildbahn?**Antwort 1** 5 Jahre2 10 Jahre3 20 Jahre4 **Gültig Y****Frage Nr. 1535** Wie groß ist der Bestandes-Zuwachs beim Rehwild in einem durchschnittlichen Revier?**Antwort 1** 30 bis 70 Prozent der im Frühjahr vorhandenen Geißen**Gültig Y**2 80 bis 120 Prozent der im Frühjahr vorhandenen Geißen3 Über 150 Prozent der im Frühjahr vorhandenen Geißen4 **Frage Nr. 1536** Welche Aussage trifft auf das Geweih von Järlingsböcken beim Rehwild zu?**Antwort 1** Järlingsböcke sind immer Spießer**Gültig Y**2 Järlingsböcke können auch Gabeln ausbilden3 Järlingsböcke haben nie ein Sechsergehörn4 **Frage Nr. 1537** Wann befindet sich der Rothirsch in der sogenannten Feistzeit?**Antwort 1** Nach dem Verfegen bis zur Brunft**Gültig Y**2 In den Monaten nach der Brunft3 Wenn das Geweih noch im Bast ist4 **Frage Nr. 1538** Gibt es beim Hirschkalb des Rotwildes ähnlich wie beim Bockkitz des Rehwildes ein Erstlingsgeweih, welches noch im ersten Lebensjahr abgeworfen werden kann?**Antwort 1** Ja**Gültig Y**2 Nur sehr selten3 Nein4

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten

Frage Nr. 1539 Wie viele Monate liegen zwischen dem Abwerfen des alten bis zum Verfegen des neuen Geweih beim Rothirsch?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Ca. 3 Monate
2 Ca. 5 Monate
3 Ca. 8 Monate
4

Frage Nr. 1540 Wie muss ein Rotwildbestand bejagt werden, um den Bestand in Grenzen zu halten?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Vor allem männliche Stücke entnehmen
2 Weibliches Wild schonen
3 Genügend Alttiere entnehmen
4

Frage Nr. 1541 In welchem Alter wird die Steingeiß normalerweise zum ersten Mal beschlagen?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Mit einem Jahr
2 Mit 2 bis drei Jahren
3 Mit 3 bis 5 Jahre
4

Frage Nr. 1542 Welche dieser Tiere zählen zu den Nagetieren?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Igel
2 Murmeltier
3 Wildkaninchen
4 Feldmaus

Frage Nr. 1543 Welche dieser Tiere zählen zu den Nagetieren?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Haselmaus
2 Ratte
3 Maulwurf
4 Spitzmaus

Frage Nr. 1544 Welche Vertreter der Hasenartigen kommen in Südtirol von Natur aus vor?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Haselmaus
2 Feldhase
3 Schneehase
4 Wildkaninchen

Frage Nr. 1545 Was zählt zum Nahrungsspektrum der Schläfer?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Knospen und Blätter
2 Baumsamen und Nüsse
3 Vogeleier
4 Früchte

Frage Nr. 1546 Welche dieser Arten lebt in Verbänden, die gemeinsam jagen und ihr Territorium verteidigen?

- Gültig Y**
- Antwort 1** Wolf
2 Bär
3 Steinmarder
4 Luchs

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1547** Welche dieser Aussagen sind richtig?**Antwort 1** Fuchs und Dachs können gleichzeitig denselben Bau bewohnen2 Fuchs und Dachs bewohnen nie gleichzeitig denselben Bau3 Füchse vertreiben immer den Dachs aus dem Bau4 **Frage Nr. 1548** Welche dieser Aussagen über den Fuchs sind richtig?**Antwort 1** Füchse können schon im ersten Lebensjahr geschlechtsreif werden2 Füchse können erst im zweiten Lebensjahr geschlechtsreif werden3 Füchse können bereits mit 3 bis 4 Monaten geschlechtsreif werden4 Der Rüde beteiligt sich an der Welpenaufzucht**Frage Nr. 1549** Welche Fleischfresser können ab und zu einen Fuchs erbeuten?**Antwort 1** Keine2 Steinadler3 Bartgeier4 Luchs**Frage Nr. 1550** Rotwild: Ende Juli haben verfegt...**Antwort 1** nur Spießer2 alte Hirsche3 alle Hirsche4 **Frage Nr. 1551** Welche dieser Arten brauchen keine Insektennahrung für die Jungen?**Antwort 1** Steinhühner2 Tauben3 Birkhühner4 Schneehühner**Frage Nr. 1552** Welche dieser Arten brütet nicht in Höhlen?**Antwort 1** die Waldohreule2 der Wiedehopf3 der Sperlingskauz4 der Uhu**Frage Nr. 1553** Der Eichelhäher ist im Wald...**Antwort 1** nur sehr selten anzutreffen2 nützlich weil er zur Verjüngung des Waldes beiträgt3 schädlich weil er Eicheln frisst4 schädlich weil er Nester plündert**Frage Nr. 1554** Die Wissenschaft von den Wechselbeziehungen zwischen den Lebewesen und ihrer Umwelt bezeichnet man als ...**Antwort 1** Botanik2 Geologie3 Ökologie4 Biotop

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1555** Welche dieser Lebensräume sind Biotope?**Antwort 1** Seen und Tümpel2 Auwald3 Nadelwald4 Wiese**Gültig Y****Frage Nr. 1556** Welche Aufgabe übernimmt der Pansen im Verdauungssystem der Wiederkäuer?**Antwort 1** Die Nahrung wird mit Mikroorganismen durchgemischt und für die Verdauung vorbereitet.2 Der Pansen hat nichts mit der Verdauung zu tun.**Gültig Y**3 Die Nährstoffe werden ins Blut aufgenommen.4 Die Nahrung wird von hier aus zum Wiederkäuen wieder in die Mundhöhle hochgewürgt.**Frage Nr. 1557** Welche Aufgabe übernimmt der Labmagen im Verdauungssystem der Wiederkäuer?**Antwort 1** Die Nahrung wird mit Mikroorganismen durchgemischt und für die Verdauung vorbereitet.**Gültig Y**2 Der Pflanzenbrei wird sortiert.3 Der Pflanzenbrei wird von Enzymen und Magensäure zersetzt.4 Die Nahrung wird von hier aus zum Wiederkäuen wieder in die Mundhöhle hochgewürgt.**Frage Nr. 1558** Über welchen Teil des Verdauungssystems werden die Nährstoffe ins Blut aufgenommen?**Antwort 1** Über die Speiseröhre**Gültig Y**2 Über den Pansen3 Über den Netzmagen4 Über den Darm**Frage Nr. 1559** Zu welcher Tierfamilie zählt der Fischotter?**Antwort 1** Katzenartige**Gültig Y**2 Hundeartige3 Marder4 Nagetiere**Frage Nr. 1560** Wovon ernährt sich der Fischotter hauptsächlich?**Antwort 1** Fische, Frösche und Krebse**Gültig Y**2 Kleinsäuger und Wasservögel3 Sträucher und Beeren4 Wurzeln und Rinde**Frage Nr. 1561** Welche Spuren deuten auf einen Fischotter hin?**Antwort 1** Trittspuren und Schleifspuren**Gültig Y**2 Losung3 Abgenagte Baumstämme4 Große Erdhügel**Frage Nr. 1562** Wie sucht der Fischotter seine Beute, wenn das Wasser trüb ist?**Antwort 1** Mit den Zehen**Gültig Y**2 Mit den Barthaaren3 Mit dem Schwanz4 **Frage Nr. 1563** Durch welche Körpermerkmale unterscheidet sich die Wildkatze von der Hauskatze?**Antwort 1** Fellzeichnung**Gültig Y**2 Bein- und Halslänge3 Pfotenabdruck und Gebiss4 Schwanz

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1564** Die Uferschnepfe...

- Gültig Y**
- Antwort 1** ist ganzjährig auf größeren Seen zu beobachten.
2 ist am schwarz-weißen Gefieder zu erkennen.
3 ist an den grünen Ständern zu erkennen.
4 bewohnt Feuchtgebiete und ist ein Zugvogel.

Frage Nr. 1565 Der Grünschenkel...

- Gültig Y**
- Antwort 1** ist am schwarz-weißen Gefieder zu erkennen.
2 ist an den grünen Ständern zu erkennen.
3 hat einen langen Schnabel, mit dem er nach Nahrung sucht.
4 legt seine Eier in die Nester der Mönchsgrasmücke.

Frage Nr. 1566 Der Kiebitz...

- Gültig Y**
- Antwort 1** ist ganzjährig auf größeren Seen zu beobachten.
2 ist an den grünen Ständern zu erkennen.
3 ist am schwarz-weißen Gefieder zu erkennen.
4 ... ist ein Zugvogel.

Frage Nr. 1567 Der Flussregenpfeifer...

- Gültig Y**
- Antwort 1** ... bewohnt Schotterbänke entlang der Bäche und Flüsse.
2 ist am schwarzweißen Kopf und Hals leicht zu erkennen.
3 legt seine Eier in die Nester der Mönchsgrasmücke.
4 ist ungefähr so groß wie ein Haushuhn.

Frage Nr. 1568 Die Möwen ...

- Gültig Y**
- Antwort 1** ... brüten neuerdings auch in Südtirol.
2 legen ihre Eier in die Nester von Entenvögeln.
3 ernähren sich hauptsächlich von Beeren und Kräutern.
4 ... haben einen löffelförmigen Schnabel.

Frage Nr. 1569 Die Krickente

- Gültig Y**
- Antwort 1** ... ist die kleinste heimische Entenart.
2 ist ein Zugvogel und in Südtirol nur auf dem Durchzug anzutreffen.
3 hat einen grünen Überaugenstreifen.
4 hat einen Hakenschnabel.

Frage Nr. 1570 Die Knäkente

- Gültig Y**
- Antwort 1** ... ist die kleinste heimische Entenart.
2 ist ein Zugvogel.
3 hat einen weißen Überaugenstreifen.
4 hat einen Hakenschnabel.

Frage Nr. 1571 Die Löffelente

- Gültig Y**
- Antwort 1** ... ist die kleinste heimische Entenart.
2 hat einen langen breiten Schnabel, der aussieht wie ein Löffel.
3 hat löffelförmige Zehen.
4 ... hat einen weißen Überaugenstreifen.

Frage Nr. 1572 Die Reiherente ...

- Gültig Y**
- Antwort 1** ... ist die kleinste heimische Entenart.
2 hat leuchtend gelbe Augen.
3 ... hat einen weißen Überaugenstreifen.
4 zählt zu den Tauchenten.

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1573** Der Gänseäger

Antwort 1 ... sucht seine Fischbeute schwimmend mit eingetauchtem Kopf.

- Gültig Y**
- 2 ... hat einen grünen Überaugenstreifen.
 - 3 hat einen Hakenschnabel.
 - 4 zählt zu den Schwimmenten.

Frage Nr. 1574 Der Haubentaucher ...

Antwort 1 ... brütet in Südtirol.

- Gültig Y**
- 2 ... hat einen löffelförmigen Schnabel.
 - 3 ernährt sich vorwiegend von Fischen.
 - 4 ... ist die kleinste heimische Entenart.

Frage Nr. 1575 Der Zwerghauber

Antwort 1 ... brütet an schilfumrandeten Gewässern.

- Gültig Y**
- 2 ... ernährt sich von kleinen Fischen und Insekten.
 - 3 zählt zu den Schwimmenten.
 - 4 ernährt sich vorwiegend von pflanzlicher Kost.

Frage Nr. 1576 Die Wasserralle ...

Antwort 1 ... ist etwa so groß wie eine Amsel.

- Gültig Y**
- 2 ... sucht ihre Nahrung in bis zu fünf Metern Wassertiefe.
 - 3 zählt zu den Schwimmenten.
 - 4 ist die einzige jagdbare Rallenart in Südtirol.

Frage Nr. 1577 Der Waldraup ...

Antwort 1 ... wird in Europa wieder angesiedelt.

- Gültig Y**
- 2 ... brütet in Kolonien und geht in Gruppen auf Fischfang.
 - 3 ist vorwiegend nachaktiv.
 - 4 wird mit dem Vorstehhund im Herbst bejagt.

Frage Nr. 1578 Die Wacholderdrossel...

Antwort 1 ... hat einen grauen Kopf und Nacken, einen rostbraunen Rücken, eine gesprengelte Brust und einen weißen Unterbauch.

- Gültig Y**
- 2 ... ist einförmig schwarz mit gelbem Schnabel.
 - 3 ... ist im Winter nur selten in Südtirol anzutreffen.
 - 4 ... hat einen schwarzen Schwanz

Frage Nr. 1579 Die Singdrossel...

Antwort 1 ... hat einen grauen Kopf und Nacken, einen rostbraunen Rücken, eine gesprengelte Brust und einen weißen Unterbauch.

- Gültig Y**
- 2 ... hat einen braunen Rücken und eine gelblich-braun gesprengelte Brust.
 - 3 ... ist im Winter nur selten in Südtirol anzutreffen.
 - 4 ... ist einförmig schwarz mit gelbem Schnabel.

Frage Nr. 1580 Die Misteldrossel ...

Antwort 1 ... ernährt sich wie alle Drosseln vorwiegend von Samen und Nüssen.

- Gültig Y**
- 2 ... hat einen grauen Kopf und Nacken, einen rostbraunen Rücken, eine gesprengelte Brust und einen weißen Unterbauch.
 - 3 ... sieht der Singdrossel ähnlich, ist aber größer.
 - 4 ... ist grauer in der Färbung als die Singdrossel und auf der Unterseite grüber gefleckt.

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1581** Die Ringdrossel ...**Antwort 1** ... ist am weißen Brustband gut zu erkennen.

- Gültig Y**
- 2 ... brütet bei uns im obersten Nadelwaldstreifen und in der Krummholzzone.
 - 3 ... sieht der Singdrossel ähnlich.
 - 4 ... ernährt sich wie alle Drosseln vorwiegend von Samen und Nüssen.

Frage Nr. 1582 Die Amsel ...**Antwort 1** ... fühlt sich als Kulturfolger in Siedlungen, Parks und Gärten wohl.

- Gültig Y**
- 2 ... ist am weißen Brustband gut zu erkennen.
 - 3 ... kommt in Wäldern bis zur Waldgrenze vor.
 - 4 ... ernährt sich von Würmern, Insekten, Schnecken, Früchten und Obst.

Frage Nr. 1583 Das Rotkehlchen...**Antwort 1** ... kommt vom Talboden bis auf 2000 Meter vor.

- Gültig Y**
- 2 ... trifft man in milden Wintern in Siedlungen an.
 - 3 ... nistet am Boden, im Gestrüpp und in Baumlöchern.
 - 4 ... baut sein halbkugeliges Lehmnest unter Dachvorsprünge.

Frage Nr. 1584 Der Steinschmätzer ...**Antwort 1** ... ist ein ausgesprochener Gebirgsvogel.

- Gültig Y**
- 2 ... ist häufig auf trockenen alpinen Rasen mit Steinhaufen zu beobachten.
 - 3 ... hat eine auffallend weiße Schwanzwurzel und Bürzel.
 - 4 ... zieht im August in wärmere Gebiete, um dort den Winter zu verbringen.

Frage Nr. 1585 Der Hausrotschwanz ...**Antwort 1** ... ist ein Zugvogel.

- Gültig Y**
- 2 ... gehört zu den beliebtesten Kuckuckswirten.
 - 3 ... hat einen rostroten, ständig vibrierenden Schwanz.
 - 4 ... ist schwärzlichgrau oder graubraun.

Frage Nr. 1586 Der Buchfink...**Antwort 1** ... hat einen rostroten, ständig vibrierenden Schwanz.

- Gültig Y**
- 2 ... lebt in Hecken, Gärten und Wäldern vom Talboden bis zur Waldgrenze.
 - 3 ... ist ein ausgesprochener Gebirgsvogel.
 - 4 ... hat zwei weiße Flügelbinden.

Frage Nr. 1587 Der Fichtenkreuzschnabel ...**Antwort 1** ... ist ein Bewohner des Nadelwaldes bis zur Waldgrenze.

- Gültig Y**
- 2 ... ernährt sich hauptsächlich von Fichten- und Lärchensamen.
 - 3 ... ernährt sich hauptsächlich von Würmern, Insekten, Schnecken, Früchten und Obst.
 - 4 ... kann auch im Winter brüten.

Frage Nr. 1588 Das Gimpelmännchen ...**Antwort 1** ... hat einen braunen Rücken und eine gelblich-braun gesprenkelte Brust.

- Gültig Y**
- 2 ... ist mit seiner roten Brust und dem weißen Bürzel ein auffallender Vogel.
 - 3 ... ist bevorzugt in Nadelmischwäldern mit dichtem Unterholz anzutreffen.
 - 4 ... hat eine schwärzlichgraue Brust.

Frage Nr. 1589 Der Stieglitz oder Distelfink....**Antwort 1** ... brütet in Feldgehölzen, oft in Laubbäumen und bewohnt Kulturland und Siedlungen.

- Gültig Y**
- 2 ... hat einen rostroten, ständig vibrierenden Schwanz.
 - 3 ... ist ein auffallend bunt gefärbter Vogel.
 - 4 ... brütet in verlassenen Spechthöhlen.

**Kategorie** 1**Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1590** Der Grünling oder Grünfink ...**Antwort 1** ... frisst vorwiegend Samen.**Gültig Y** 2 ... hält sich gern in immergrünen Bäumen und Sträuchern auf.3 ... kommt im Winter gern an Futterhäuschen.4 ... ernährt sich hauptsächlich von Würmern, Insekten, Schnecken, Früchten und Obst.**Frage Nr. 1591** Die Haubenmeise**Antwort 1** ... nistet in Spechthöhlen und mauert das zu große Einflugloch auf passende Größe zu.**Gültig Y** 2 ... bevorzugt sonnige, lichte Nadelwälder.3 ... braucht für den Nestbau morsche Baumstämme.4 ... ist der kleinste einheimische Singvogel.**Frage Nr. 1593** Die Kohlmeise ...**Antwort 1** ... ist an der schwarzweiß gesprenkelten Haube leicht zu erkennen.**Gültig Y** 2 ... trifft man oft in Siedlungsnahe und in Laubmischwäldern bis in mittlere Lagen.3 ... brütet in Höhlen.4 ... ist die kleinste unserer Meisen.**Frage Nr. 1594** Die Blaumeise ...**Antwort 1** ... ist eher in wärmeren Gebieten vertreten.**Gültig Y** 2 ... brütet in Höhlen und Nistkästen.3 ... ist ein Bewohner der oberen Waldgrenze.4 ... hat eine quergestreifte Brust.**Frage Nr. 1595** Die Felsenschwalbe ...**Antwort 1** ... überwintert in Südtirol.**Gültig Y** 2 ... frisst vorwiegend Samen.3 ... brütet an Gebäuden und Brücken.4 ... kehrt früher als andere Schwalben vom Winterquartier zurück.**Frage Nr. 1596** Die Rauchschwalbe ...**Antwort 1** ... frisst vorwiegend Samen.**Gültig Y** 2 ... baut Lehmnest auf Gesimsen, die oben offen sind.3 ... hat eine ziegelrote Stirn und Kehle .4 ... ist häufig an landwirtschaftlichen Gebäuden und insbesondere in Ställen anzutreffen.**Frage Nr. 1597** Die Mehlschwalbe ...**Antwort 1** ... baut ihr Lehmnest unter Dachvorsprünge und an Felsen.**Gültig Y** 2 ... ernährt sich ausschließlich von Fluginsekten.3 ... frisst vorwiegend Samen.4 ... zimmert Höhlen in morsche Bäume.**Frage Nr. 1598** Der Haussperling ...**Antwort 1** ... verbringt die meiste Zeit in der Luft.**Gültig Y** 2 ... nistet meist unter Ziegeln oder in Mauerspalten.3 ... ist ein ausgesprochener Kulturfolger.4 ... zieht im Winter nach Afrika.**Frage Nr. 1599** Der Feldsperling ...**Antwort 1** ... ist im Herbst oft in größeren Gruppen in Gärten anzutreffen.**Gültig Y** 2 ... bevorzugt tiefere Lagen.3 ... zieht im Winter nach Afrika.4 ... ist an der schwarzweiß gesprenkelten Haube leicht zu erkennen.

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1600** Die Bachstelze ...

Antwort 1 ... brütet gern in der Nähe von Fließgewässern.

- Gültig Y**
- 2 ... ist vom Talboden bis zur Waldgrenze weit verbreitet.
3 ... ist oberseits aschgrau, Stirn, Wangen und Bauch sind weiß, die Kehle ist schwarz.
4 ... frisst Insekten.

Frage Nr. 1601 Der Mauersegler ...

Antwort 1 ... verbringt die meiste Zeit in der Luft.

- Gültig Y**
- 2 ... richtet in den Obstkulturen mitunter große Schäden an.
3 ... ist ein Zugvogel.
4 ... frisst Insekten.

Frage Nr. 1602 Die Wasseramsel ...

Antwort 1 ... kann schwimmen und tauchen.

- Gültig Y**
- 2 ... frisst Insekten.
3 ... richtet in den Obstkulturen mitunter große Schäden an.
4 ... ist schwarzbraun mit weißer Kehle und Brust.

Frage Nr. 1603 Der Zaunkönig

Antwort 1 ... lebt in feuchten unterholzreichen Wäldern.

- Gültig Y**
- 2 ... ist ein kleiner bräunlicher Vogel mit schwacher Bänderung.
3 ... ist ein Zugvogel.
4 ... richtet in den Obstkulturen mitunter große Schäden an.

Frage Nr. 1604 Der Kleiber

Antwort 1 ... richtet in den Obstkulturen mitunter große Schäden an.

- Gültig Y**
- 2 ... ernährt sich von Insekten und Samen.
3 ... kann stammauf- und stammab laufen.
4 ... nistet in Spechthöhlen und mauert das zu große Einflugloch auf passende Größe zu.

Frage Nr. 1605 Das Wintergoldhähnchen...

Antwort 1 ... ist der kleinste einheimische Vogel.

- Gültig Y**
- 2 ... bevorzugt Fichtenwälder.
3 ... kommt noch auf 2000 Metern Meereshöhe vor.
4 ... hat einen gelb-orangen Scheitelstreifen.

Frage Nr. 1606 Der Neuntöter ...

Antwort 1 ... nistet in Spechthöhlen und mauert das zu große Einflugloch auf die passende Größe zu.

- Gültig Y**
- 2 ... ernährt sich von Insekten, die er auch auf Dornen aufspießt.
3 ... baut sein Nest oft in Dornhecken.
4 ... richtet in den Obstkulturen mitunter große Schäden an.

Frage Nr. 1607 Die Mönchsgrasmücke ...

Antwort 1 ... hat eine schwarze (beim Männchen) bzw. braune (beim Weibchen) Kopfplatte.

- Gültig Y**
- 2 ... brütet in Feldgehölzen und laubholzreichen Waldrändern.
3 ... nistet im Februar, wenn der Wasserstand am tiefsten ist.
4 ... ist ein Zugvogel.

Frage Nr. 1608 Der Eisvogel ...

Antwort 1 ... ernährt sich von kleinen Fischen und Wasserinsekten.

- Gültig Y**
- 2 ... lebt an stehenden Gewässern.
3 ... gräbt Brutröhren in lehmige Steilufer.
4 ... ähnelt einem kleinen Sperber.

**Kategorie 1****Beschreibung** Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten**Frage Nr. 1609** Der Wiedehopf ...

Antwort 1 ... ernährt sich von Insekten.

- Gültig Y**
- 2 ... ist ein Zugvogel.
 - 3 ... nistet in Baumhöhlen.
 - 4 ... richtet in Weinbergen mitunter große Schäden an.

Frage Nr. 1610 Der Kuckuck ...

Antwort 1 ... nistet in Spechthöhlen und mauert das zu große Einflugloch auf passende Größe zu.

- Gültig Y**
- 2 ... ähnelt ein wenig dem Sperber.
 - 3 ... legt seine Eier in die Nester anderer Vögel.
 - 4 ... ist ein Zugvogel.

Frage Nr. 1611 Der Ziegenmelker ...

Antwort 1 ... ist nacht- und dämmerungsaktiv.

- Gültig Y**
- 2 ... legt seine Eier in die Nester anderer Vögel.
 - 3 ... lebt in lichten Kiefer- und Buschwäldern.
 - 4 ... ernährt sich von Insekten.

Frage Nr. 1612 Warum können neu eingeschleppte Tierarten, so genannte Neozoen, unter Umständen problematisch sein?

Antwort 1 Weil sie schnell wieder aus dem Ökosystem verschwinden.

- Gültig Y**
- 2 Weil sie heimische Arten verdrängen.
 - 3 Weil sie ökonomische Schäden anrichten.
 - 4 Weil sie sich nicht an unser Klima anpassen.

Frage Nr. 1613 Welche dieser Tierarten ist eine Gefahr für das Europäische Eichhörnchen?

Antwort 1 Waschbär

- Gültig Y**
- 2 Grauhörnchen
 - 3 Siebenschläfer
 - 4 Bisamratte

Frage Nr. 1614 Welche dieser Tierarten gefährden mit ihren Grabungen die Stabilität von Uferdämmen?

Antwort 1 Waschbär

- Gültig Y**
- 2 Nutria
 - 3 Goldschakal
 - 4 Bisamratte

Frage Nr. 1615 Die Tuberkulose ist eine Krankheit, die bei landwirtschaftlichen Nutztieren verbreitet ist und auch für den Menschen gefährlich sein kann. Welche Wildart spielt derzeit in Österreich und der Schweiz eine gewisse Rolle bei der Verbreitung dieser Krankheit?

Gültig Y Antwort 1 Fuchs

- 2 Gamswild
- 3 Rotwild
- 4 Hasen und Nagetiere

Frage Nr. 1616 Wie kann sich der Mensch mit Trichinen anstecken?

Antwort 1 Durch den Verzehr von unzureichend gegartem Schweinefleisch

- Gültig Y**
- 2 Durch den Verzehr von Pilzen und Beeren
 - 3 Wenn Speichel von infizierten Tieren auf eine offene Hautstelle kommt
 - 4 Über Insektenstiche



Kategorie 1

Beschreibung Lebensraum - Wildkunde - Wildkrankheiten

Frage Nr. 1617 Die Leishmaniose ist

- Gültig Y**
- Antwort 1** eine Krankheit, die in Zusammenhang mit dem Klimawandel und Einfuhr zu uns kommt.
2 eine Krankheit, die vor allem Gams- und Steinwild befällt.
3 ... eine Krankheit, die die Schalen befällt.
4 ... eine von Mücken übertragene Krankheit, die Hunde und Menschen befällt.

Frage Nr. 1618 Lippengrind ist ...

- Gültig Y**
- Antwort 1** eine Krankheit, die vor allem Gams- und Steinwild befällt.
2 eine pockenähnliche Erkrankung am Äser und Gesäuge.
3 ... eine Krankheit, die beim Menschen problemlos abheilt.
4 ... eine von Mücken übertragene Krankheit, die Hunde und Menschen befällt.